

fieberbrunn

informativ



April 2016 • 42. Jahrgang • Ausgabe 1



Inhaltsverzeichnis:

Ehrenbürger
Ing. Herbert Grander
Seite 2

Ergebnisse Gemeinde- und
Bürgermeisterwahl 2016
Seite 3 und 4

Weilerhoangascht
Dorf Teil 5
Seite 16 und 17

Vereinsgeschehen
ab Seite 22

Manuel Feller -
erfolgreiche Saison
Seite 34

Der neue
Gemeinderat

Foto: Foto Heinz

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at

Ing. Herbert Grander

Ehrenbürger der Marktgemeinde Fieberbrunn

Mit Beschluss vom 12.08.2015 hat der Gemeinderat dem langjährigen Bürgermeister Herbert Grander zum Ehrenbürger ernannt, die Verleihung erfolgte im Zuge der Feierlichkeiten um den Zusammenschluss der Schigebiete, beim so genannten „Big White Bang“ am 19. Dezember 2015 im Festsaal. Man nützte dieses historische Ereignis, die Laudatio hielt sein langjähriger politischer Weggefährte Wolfgang Schwaiger.

Ing. Herbert Grander war 26 Jahre Bürgermeister, diesem Amt gingen noch mehrere Jahre als Vizebürgermeister voraus. Jede Aufzählung seiner Leistungen, Tätigkeiten, Sitzungsstunden, Verhandlungen, Umsetzungen oder gesellschaftlichen Auftritten würde den Rahmen dieser Zeitschrift sprengen. Dennoch, seine Handschrift ist in unserer Gemeinde und auch in der Region mehr als sichtbar und verdient ihre

Aufmerksamkeit.

Zwangsweise steht ein Bürgermeister immer wieder im Vordergrund, an erster Stelle, hat zu freudigen und zu traurigen Ereignissen Stellung zu nehmen und unterbrochene Anlaufstelle für Wünsche, Anliegen und natürlich auch Beschwerden. Lob ist Rarität, Kritik kann oft eine Triebfeder, nicht weniger oft aber auch ein Mühsal sein, nicht immer liegt die Ursache an einer Person allein.

Herbert Grander hat es immer wieder geschafft, einen Bogen zu spannen, zwischen Wünschen, Ideen und Vorhaben, zwischen Zukünftigem und Vergangenen, zwischen Großem und Kleinem. In baulichen Angelegenheiten war er ein Meister seines Faches, Einrichtungen wie das Dorfzentrum, das Gewerbegebiet, das Sozialzentrum oder auch der Kreisverkehr



Ehrenbürger Ing. Herbert Grander.

Foto: Maria Knoll

und andere Verkehrslösungen sind Zeugnisse genug, um sein strategisches Denken und seine Umsetzungskompetenz zu beweisen.

Eine besonders große Wertigkeit sah er im Vereinswesen, in seiner Amtszeit erlebte so mancher Verein eine Blüte, Räumlichkeiten wurden geschaffen und ausgebaut, Erfolge in

sportlicher, kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht stellten sich vermehrt ein. Mit Ing. Herbert Grander hatte die Marktgemeinde eine Führungskraft, auf die man sich verlassen konnte und dessen Werk nun auch eine verdiente Würdigung erhalten hat, die – bei uns sehr selten verliehene – Ehrenbürgerschaft.

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:
Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.kitzanzeiger.at

Projektleitung:
Anita Lutzmann, Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:
Rosi Trixl, Silke Petautschnig,
Barbara Trixl, Helga Höck, Anita
Lutzmann, Vize-Bgm. Wolfgang
Schwaiger, Bgm. Dr. Walter Astner

Druck:
Hutter Druck GmbH & Co KG,
St. Johann, Tel. 05352/62616,
www.hutterdruck.at
Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird auf die gleich-
zeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen
verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

Unsere Ehrenbürger:

Verleihjahr:

1899	Johann G. Heindl (Mitbegründer des Ortsverschönerungsvereins, nach ihm wurde die „Heindlquelle“ zwischen Vor- und Grünbichl benannt).
1900	Arthur Graf Wolkenstein – (k.k. Bezirkshauptmann von Kitzbühel) (1837-1907)
1900	Freiherr Dr. Julius Riccabona – (Ehrenbürger in 81 Tiroler Gemeinden) (1835-1924)
1902	Pfarrer Georg Auer
1913	Prof. Dr. Franz Stumpf – Christlich-Sozialer Politiker – (half besonders bei der Unwetterkatastrophe 1912 (1876-1935)
--	Dr. von Lill - Bezirkshauptmann von Kitzbühel
1921	Pater Adjut Troger (Priester, Lehrer und Patriot) (1848-1931)
1958	Martin Bucher – Kapellmeister (1882-1967)
--	Leonhard Kapeller – Altbürgermeister (1902-1974)
--	Johanna Rubl - Volksschuldirektorin (1895-1992)
1990	Alois Siorpaes – Altbürgermeister (1921-2008)
1998	Pfarrer GR Josef Stifter – Pfarrer von Fieberbrunn (*1927)
2006	Mag. Herbert Broschek – Unternehmer und Mäzen (1926 – 2009)
2015	Ing. Herbert Grander – Altbürgermeister (*1954)



Ergebnis Gemeinderats- & Bürgermeisterwahl

Gemeinderatswahl:

Wahlberechtigte Personen	3.581
Abgegebene Stimmen für den Gemeinderat	2.393
Ungültige Stimmen	86
Gültige Stimmen	2.307
Wahlbeteiligung	66,82 %

Aufteilung auf die einzelnen Wahlwerber:

	Stimmen	Prozent	Mandate
LISTE FIEBERBRUNN – Die Liste um Bürgermeister Dr. Walter Astner	1.140	49,41 %	9
JUFI – Junge Fieberbrunner	579	25,10 %	4
Gemeinsam für Fieberbrunn	447	19,38 %	3
FPÖ UND PARTEIFREIE LISTE FÜR FIEBERBRUNN	141	6,11 %	1

Aufteilung Stimmen und Prozent auf die jeweiligen Wahlsprengel:

	Dorf	NMS*	Rosenegg	Pfaffenschwendt
LISTE FIEBERBRUNN – Die Liste um Bürgermeister Dr. Walter Astner	428 (37,54%)	290 (25,44%)	303 (26,58%)	119 (10,44%)
JUFI – Junge Fieberbrunner	152 (26,25%)	155 (26,77%)	168 (29,02%)	104 (17,96%)
GEMEINSAM FÜR FIEBERBRUNN	111 (24,83%)	105 (23,49%)	153 (34,23%)	78 (17,45%)
FPÖ UND PARTEIFREIE LISTE FÜR FIEBERBRUNN	44 (31,21%)	39 (27,66%)	39 (27,66%)	19 (13,47%)

* Neue Mittelschule (ehemalige Hauptschule)

Bürgermeisterwahl:

	Stimmen	Prozent
Dr. Walter Astner	1.751	79,02 %
Michael Eppensteiner	465	20,98 %

Folgende Mandatare wurden für die nächsten sechs Jahre in den Gemeinderat gewählt:

Liste Fieberbrunn – die Liste um Bürgermeister Dr. Walter Astner – 9 Mandate:

Walter Astner, Wolfgang Schwaiger, Marianne Werlberger,
Maximilian Foidl, Erich Schwaiger, Stephanie Pletzenauer, Robert Putzer,
Markus Geisl, Claudia Siorpaes;

JUFI – Junge Fieberbrunner – 4 Mandate:

Thomas Wörgetter, Stefan Valenta, Verena Gollner, Christine Pletzenauer;

Gemeinsam für Fieberbrunn – 3 Mandate:

Michael Eppensteiner, Erich Ebbrecht, Michael Wörgetter;

FPÖ und Parteifreie Liste für Fieberbrunn – 1 Mandat:

Joachim Obermoser

Hinweis zum Titelbild: Anstatt GR Maximilian Foidl, der bei der konstituierenden Sitzung verhindert war, wurde Ersatz GR Josef Foidl als 17. Gemeinderatsmitglied angelobt.

Vorne: Stephanie Pletzenauer; 2. Reihe: Claudia Siorpaes, Erich Schwaiger, Dr. Walter Astner; 3. Reihe: Wolfgang Schwaiger, Marianne Werlberger, Robert Putzer; 4. Reihe: Markus Geisl, Josef Foidl; 5. Reihe: Thomas Wörgetter, Erich Ebbrecht, Michael Eppensteiner; 6. Reihe: Stefan Valenta, Verena Gollner, Michael Wörgetter; 7. Reihe: Christine Pletzenauer, Joachim Obermoser;

Foto: Toni Niederwieser





Zusammensetzung des Gemeindevorstandes, der Ausschüsse und ihrer wichtigsten Aufgaben

Gemeindevorstand

Wichtigstes Vorberatungsorgan der Gemeinderatsentscheidungen; Beschlussfassung in vielen „Kleinigkeiten“ der laufenden Gemeindegeschäfte

Bgm. Dr. Walter Astner, Bgm.-stv. Wolfgang Schwaiger GV Michael Eppensteiner, GV Thomas Wörgetter, GV Marianne Werlberger

Umwelt-, Verkehrs- und Ortsbildausschuss:

Umweltförderungen: Solarenergie, Photovoltaik, Hackschnitzelheizung, Recyclinghof, Müllabfuhr, Mülltrennung, Busverbindungen, Zugverbindungen, Mobilität, Taxi, Erarbeitung von Vorschlägen zur Verschönerung des Ortsbildes: Bäume, Hecken, Bänke, Blumentröge, Gehwege etc.

Bgm. Walter Astner, GR Erich Schwaiger, GV Thomas Wörgetter, GR Christine Pletzenauer, GR Michael Wörgetter (Mitglied und Verkehrsreferent)

Siedlungsausschuss, Sozialausschuss, Gesundheits- und Sanitätsausschuss:

Vergabe von Mietwohnungen, Vergabe von Mietkauf- und von Eigentumswohnungen bei Neubauten, Vergabe von Grundstücken, Zuständig für das Thema: Leistbares Wohnen, Soziales, Sozialprojekte und Kooperation Sozialsprengel,

GV Marianne Werlberger, GR Claudia Siorpaes, GR Christine Pletzenauer, GR Michael Wörgetter
Sanitätsausschuss zusätzlich: Pflichtmitglied Bgm. Dr. Walter Astner

Bau- und Raumordnungsausschuss, Straßen:

Entscheidung über Investitionen in den Straßenbau, Vorberatung und Begutachtung von Bebauungsplänen, Raumordnungskonzepten und Flächenwidmungsplänen, Begutachtung von Bauvorhaben, die das Ortsbild beeinflussen einschl. Solar- und Photovoltaikanlagen, Ausbau Straßenbeleuchtung und Breitbandversorgung, Kanalbau und Wasserleitungsbau

Bgm. Dr. Walter Astner, GR Erich Schwaiger, GR Stephanie Pletzenauer, GR Stefan Valenta, GV Michael Eppensteiner

Tourismus, Wirtschaft, Ortsentwicklung

Entwicklung Dorfzentrum, Dorfstraße und Zentrum Rosenegg, Unterstützung und Verbesserung von touristischen Veranstaltungen (Freeride World Tour, Bumelnacht, Silvesterveranstaltung, Skishows etc), Tourismus- und Wirtschaftsentwicklung

GR Max Foidl, GR Robert Putzer, GR Markus Geisl, GV Thomas Wörgetter, GR Erich Ebbrecht

Überprüfungsausschuss:

Vierteljährliche Prüfung der Kassen im Gemeindeamt; Vorprüfung der Jahresrechnung, Prüfungen der Buchhaltungsbelege, der Bauvorhaben der Gemeinde sowie einzelner Teilbereiche

GR Robert Putzer, GR Verena Gollner, GR Michael Wörgetter, GR Joachim Obermoser

Sport- und Vereinsausschuss:

Vertretung bei Jahreshauptversammlungen, Siegerehrungen und Eröffnungen bei Veranstaltungen, Sportlerehrungen, Sommernachtsfest, Faschingsumzug, Turnhalleneinteilung

Bgm.-Stv. Wolfgang Schwaiger, GR Max Foidl, GR Markus Geisl, GR Verena Gollner, GR Michael Wörgetter

Sport- und Freizeit Ges.b.R.-Ausschuss:

Badeanlagen, Sanierung Aubad, Verpachtung Gastronomie in den Bädern, Rodelbahn, Loipen und Winterwanderwege, Sommerwanderwege, Mountainbikewege, Verbesserung des Freizeitangebotes

GR Robert Putzer, GR Stefan Valenta, GR Michael Eppensteiner

Kulturausschuss:

Bourbon Street, Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen innerhalb des vorgegebenen Budgets, Gemeindeehrentafeln, regionale und örtliche Kulturarbeit, Gemeindevertretung bei kulturellen Veranstaltungen

Bgm.-Stv. Wolfgang Schwaiger, GV Marianne Werlberger, GR Claudia Siorpaes, GR Christine Pletzenauer, GR Erich Ebbrecht

Regionale Kooperationen:

Klärwerk, Neue Mittelschule, Standesamt, Sozialzentrum, Leaderverein, Regio-Tech, Planungsverband, Bezirkskrankenhaus, Tierkörperverwertung, Musikschule, Abfallwirtschaftsverband:

Bürgermeister der zugehörigen Gemeinden

Zukunft und Jugend:

zuständig für Anliegen von Jugendlichen einschließlich Funpark, Zukunftsentwicklung und Zukunftsvisionen
Bgm. Dr. Walter Astner, GR Max Foidl, GR Stephanie Pletzenauer, GR Verena Gollner, GV Michael Eppensteiner

Forsttagssatzungsmitglieder:

Bgm. Dr. Walter Astner – Pflichtmitglied, GV Thomas Wörgetter



Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Die größten einmaligen Ausgaben 2016

Straßen- und Wegbauten, Ortsbild, Aufschließungen	€ 740.000,--
Grundstücksankäufe	€ 470.000,--
Kanalbauten	€ 390.000,--
Zuschüsse Bergbahnen	€ 303.000,--
Wasserleitungsbau	€ 165.000,--
Klärwerksverband - Kanalkataster & Ersatzanschaffung Klärwerk	€ 160.000,--
Investitionszuschuss Sport- und Freizeit GesbR	€ 150.000,--
Feuerwehr - Geräte und Feuerwehrauto Pfaffenschwendt	€ 114.000,--
Recyclinghof – ev. Umstellung des Abrechnungssystems	€ 100.000,--
Zuschüsse für verschiedene Veranstaltungen	€ 86.000,--
Breitbandoffensive	€ 50.000,--
Wohnheim Friedenau - Fertigstellungsarbeiten	€ 40.000,--
Sport- und Vereine – einmalige Zuschüsse	€ 34.000,--
Dorfzentrum, Gemeindeamt – EDV-Umstellung	€ 30.000,--
Straßenbeleuchtung	€ 30.000,--
Schulen - Multimedia- und Einrichtungsausstattung	€ 25.000,--
Friedhof	€ 15.000,--
Wildbachverbauung	€ 10.000,--

Jahresrechnung 2016

Finanzlage:

	2013	2014	2015
Summe der fortdauernden Einnahmen	11.675.000	12.059.000	12.782.000
Summe der fortdauernden Ausgaben	9.898.000	10.028.000	10.515.000
Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	1.777.000	2.031.000	2.267.000
- laufender Schuldendienst	570.000	638.000	772.000
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	1.207.000	1.393.000	1.495.000
Verschuldungsgrad	32%	31%	34%

Der Verschuldungsgrad ist aufgrund einer außerordentlichen Darlehenstilgung in der Höhe von € 150.000,-- auf 34 % gestiegen; ohne diese Buchung wäre der Verschuldungsgrad auf 27 % gesunken. Die fortdauernden Einnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6 % erhöht, die fortdauernden Ausgaben um 4,9 %. Der Schuldenstand beläuft sich lt. Jahresabschluss auf € 14.390.000,-- und ist im Vergleich zu anderen Gemeinden des Bezirks deshalb sehr hoch, weil in Fieberbrunn auch die Darlehen für Regionsgebäude in der Höhe von € 6,7 Mio. enthalten sind. Diese Darlehen sind in den meisten anderen Gemeinden des Bezirks in einer eigenen Verbandsbuchhaltung ausgegliedert und scheinen nicht in der Jahresrechnung der betreffenden Gemeinde auf. So ist es auch zu erklären, dass der Schuldenstand pro Kopf in Fieberbrunn in einem Bezirksblatt vor nicht allzu langer Zeit als der Höchste des Bezirks bekannt gegeben wurde. Solche Statistiken haben also zum Teil nur eine sehr geringe Aussagekraft.

Das Jahresergebnis 2015 mit € 923.000,-- und einer erneuten Rücklagenzuführung von € 327.000,-- zeigt, dass die Marktgemeinde Fieberbrunn im abgelaufenen Jahr gut gewirtschaftet hat und die Rücklagen für künftige Investitionen aufstocken konnte.

Zivildienner gesucht!

Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum PillerseeTal

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr weg zu denken. Im Sozialzentrum PillerseeTal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann. So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen.

Was solltest du mitbringen: Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten.

Auskünfte: Marktgemeinde Fieberbrunn, Christian Egger, Tel.: 05354/56203-14

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Wer Interesse hat, die Asylwerber bei den ersten Schritten in eine neue Welt zu begleiten, hat die Möglichkeit dies in Fieberbrunn zu machen.

Was solltest du mitbringen? Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen.

Auskünfte: Flüchtlingsheim Bürglkopf, Thomas Trixl, Tel.: 0664/5874079

Redaktionsschluss:

Ausgabe 2/2016:

Mittwoch, 8. Juni 16 -

Erscheinungstermin:

Ende Juni 2016



Fortschreibung Örtliches Raumordnungs- konzept

Während der Auflagefrist der 2. Auflage des Entwurfs über die 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes sind mit Ausnahme der Stellungnahme des Landesumweltanwalts keine weiteren Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Fieberbrunn gemäß § 64 Tiroler Raumordnungsgesetz, die aus folgenden Unterlagen besteht:

- Kundmachung über die Auflagen
- Bestandserhebung mit Erläuterungsbericht
- Verordnungstext zur ersten Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
- Umweltbericht – strategische Umweltprüfung SUP
- Entwicklungsplan
- Schlussbericht zum Umweltbericht gem. § 9.3 TUP
- Stellungnahme des Landesumweltanwalts einschließlich der dazugehörigen Stellungnahme des Raumplaners

Raumordnung

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Wohnnutzung, Raumstempel W 29, Zeitzone z1 und Dichte D1 im Bereich der Grundstücke Nr. 2326, 2322/2 und 4228/8. Kenntlichmachung eines erforderlichen Ausbaues des Verkehrsweges Grundstück Nr. 4224/7. Siedlungsareal Neuhausen
- Ausweisung eines neuen Entwicklungsbereiches für vorwiegend Sondernutzung Hotelanlage, Brunnau, Raumstempel S 15, Zeitzone z1 und Dichte D2 im Bereich des Grundstückes Nr. 350/1. Kenntlichmachung eines bestehenden örtlichen Straßen- und Wegenetzes im Bereich des Grundstückes Nr. 350/1.

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

- Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 2326 und 2264/1 von derzeit Freiland FL in Wohngebiet W gemäß § 38 Abs.

1 TROG 2011. Siedlungsareal Neuhausen

- Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 350/1 von derzeit Freiland FL in Sonderfläche Beherbergungsbetrieb mit einer höchstzulässigen Anzahl von 450 Gästebetten von 175 Räumen zur Beherbergung von Gästen SB-5 gemäß § 48 TROG 2011. Kenntlichmachung eines bestehenden örtlichen Verkehrsweges VO gemäß § 53 Abs. 3 TROG 2011 im Bereich des Grundstückes Nr. 350/1.

Beschlussfassung über die Auflage eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

Bebauungsplan „Neuhausen 1“ im Bereich der Grundstück Nr. 2326, 4224/7 und 4224/8, KG Fieberbrunn gemäß § 54 und 66 TROG 2011

Beschlussfassung über die Auflage und Genehmigung eines Bebauungsplanes gemäß § 70 TROG 2011 hinsichtlich folgender Grundstücke:

Bebauungsplan „Hotel Brunnau“ im Bereich des Grundstückes Nr. 350/1, KG Fieberbrunn gemäß § 54 TROG 2011:

Der Gemeinderat konnte den vorliegenden Bebau-

ungsplan seine Zustimmung erteilen, weil alle Voraussetzungen erfüllt sind, um die Führung eines Hotelbetriebs auf dem Grundstücksareal Brunnau so gut wie möglich abzusichern. Dazu gehört einerseits der Abschluss einer Aufschließungs- und Kooperationsvereinbarung mit der Grundeigentümerin, die sicherstellt, dass das Grundstück in den nächsten Jahren für die Ansiedelung eines Hotelbetriebs zu konkreten Bedingungen sichergestellt wird. Andererseits wurde mit den aktuellen Projektentwicklern der geplanten Hotelanlage vertraglich sichergestellt, dass die einzelnen Suiten und Appartements auch bei einem Verkauf dem Hotelbetrieb zur Verfügung gestellt werden. Es dürfen ausnahmslos nur die vom Gemeinderat genehmigten Kaufverträge und Nutzungsüberlassungsverträge abgeschlossen werden. Damit sind alle Voraussetzungen geschaffen, um die Finalisierung der Finanzierung vorantreiben zu können. Ob die Projektentwickler die Finanzierung eines derart großen Projektes mit ca. 170 Suiten/Appartements schaffen werden, das wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Siedlungsareal Neuhausen:

Der Gemeinderat hat entsprechend der Vorbereitung des Siedlungsausschusses, des Raumordnungsausschusses und des Gemeindevorstandes folgende Be-

schlüsse gefasst:

- Beschlussfassung der Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes
- Beschlussfassung des Bebauungsplanes
- Beschlussfassung über den Ankauf von 11.327 m²

Grundstücksfläche von Elisabeth Foidl

- Beschlussfassung über einen Musterkaufvertrag und Zuteilung von 13 Baugrundstücken sowie eines Restgrundstücks an die Fam. Braunhofer
- Beschlussfassung über den

Ankauf eines Waldgrundstücks zur Verbesserung der Erschließung

- Beschlussfassung über den Ankauf eines Grundstücks zur Errichtung eines Retentionsbeckens und zur Verbesserung der Einfahrtstrompete bei der Vornbichlauauffahrt

Geschäftsordnung Lawinenkommission:

Beschluss über die Geneh-

mung der Ergänzung und Abänderung der Geschäftsordnung der Lawinenkommission Fieberbrunn aufgrund der Erweiterung

des Einsatzgebietes. Das Einsatzgebiet umfasst nun auch die neue TirolS-Bahn, hinsichtlich der Weganlage gilt dies einschließlich der

Weganlage Hörndlingergraben bis zur Mittelstation der TirolS-Bahn.



Einstimmige Genehmigung folgender Schlussvermessungen

• Straßeninteressenschaft Koglehen – Vermessung DI Siegfried Siegele, GZ 92847/15

• Teilstück Am Berg – Vermessung Obex-Pfeifer-Haas Ziviltechniker GmbH, GZ 26603/15A – Zustimmung

zur Übernahme des Wegteilstückes 840/10 in das Öffentliche Gut.

Finanzierungsbeitrag Werbekooperation Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Teilnahme am Marketingpool Saalbach-Hinterglemm-Leogang 50 % des für den TVB PillerseeTal geforderten Beitrages für eine Aufnahme der Fieberbrunner Betriebe im

Gegenwert von € 86.000,- - p.a. als Zuschuss an die Bergbahnen Fieberbrunn zu übernehmen, wenn die Bergbahnen Fieberbrunn den Restbetrag tragen. Dieser Beschluss gilt nur für die Saison 2015/2016 und ist als Vorfinanzierung

zu verstehen, solange es dazu keinen TVB Beschluss gibt, weil eine Gemeinde grundsätzlich nicht dafür zuständig ist Marketingaufgaben des Tourismusverbandes zu übernehmen.

Vermietung Plakatfläche Liftturm Dorfzentrum

Die Plakatfläche beim Liftschacht Dorfzentrum kann auch von Vereinen und Gastronomiebetrieben für Veranstaltungskündigungen etc. gemietet werden. Die Plakatfläche beträgt 4 x 3 m, als Unkostenbeitrag (Miete und Kosten Bauhelfer für das Anbringen und Herunter-



nehmen) werden für zwei Wochen € 100,- in Rechnung gestellt, für jede weitere angefangene Woche kommen € 50,- hinzu.

Für nähere Auskünfte und Terminreservierung bitten wir um Kontaktaufnahme mit Thomas Wurzenrainer vom Meldeamt – Tel. 05354-56203-16.

Marktgemeindeamt Fieberbrunn

Dorfplatz 1 • 6391 Fieberbrunn • Tel. 05354/56203-14
e-mail: kassa@fiebrbrunn.tirol.gv.at



Stellenausschreibung

Im Marktgemeindeamt Fieberbrunn gelangen folgende Posten zur Besetzung

KINDERGARTENPÄDAGOGE/IN

Beschäftigungsausmaß: Vollbeschäftigung (Karenzvertretung)

Erwünscht: Flexibilität, Teamfähigkeit & Einsatzfreude, korrektes, freundliches Auftreten

Beginn des DV: September 2016

Probezeit: 1 Monat

Entlohnung: Nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG), p5

Bewerbungsfrist: 15. April 2016

Bewerbungsunterlagen: Geburts- und ev. Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf

REINIGUNGSKRAFT - NEUE MITTELSCHULE

Arbeitszeit: Montag bis Freitag von 12.30 bis 17.30 Uhr

Erwünscht: Flexibilität, Teamfähigkeit & Einsatzfreude, korrektes, freundliches Auftreten

Beginn des DV: August 2016

Probezeit: 1 Monat

Entlohnung: Nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG), p5

Bewerbungsfrist: 30. April 2016

Bewerbungsunterlagen: Geburts- und ev. Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- und Arbeitszeugnisse, Lebenslauf

Der Bürgermeister Dr. Walter ASTNER

Umwelt & Abfallberater

Der Umweltberater informiert ...

Es gibt wieder Komposterde

Es gibt wieder Komposterde, abgefüllt in Säcken, aber auch „lose“ zu kaufen. Bei größeren Mengen ist es notwendig, die gewünschte Menge im Recyclinghof vorzubestellen.

Sammlung von Altkleidern und -schuhen

Ab sofort ist es möglich Altkleider und -schuhe im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten abzugeben. Die dafür vorgesehenen Sammelcontainer stehen an der Ostseite der Halle. Es dürfen nur die im Recyclinghof zur Verfügung gestellten Sammelsäcke verwendet werden.

Mülltonnen auswaschen

Wir bitten Sie nach den Wintermonaten wieder die Mülltonne zu reinigen, um diese von Asche und Ablagerungen zu befreien.

Mülltonnen - Sonstiges

Bitte den Deckel schließen, da es sonst zu Beschädigungen des Deckels kommen kann. Bitte Ketten und Vorhangschlösser vor der Entleerung von der Mülltonne entfernen. Auch ist es nicht sinnvoll, die Mülltonne mit einem geringen Inhalt bereits zustellen, da die Entleerung nur unnötige Zeit in Anspruch nimmt.

Entsorgung von Strauchgut

Wieder erfolgt die Bitte und Aufforderung Strauchgut nicht an Bachböschungen, in Auen oder Waldlichtungen und -rändern zu entsorgen, sondern zur Kompostieranlage zu liefern. Die Marktgemeinde stellt damit wieder hochwertige Komposterde her.

Kartonagen ...

... sind unbedingt vor dem Einwurf in die Kartonagenpresse zerlegt zu entsorgen!

**„Keine alltägliche Zusammensetzung“**

Obmann des Pfarrgemeinderates Josef Hofer, Bürgermeister Dr. Walter Astner und TVB-Geschäftsführer Mag.

Florian Phleps beim Lesen der Leidensgeschichte nach Johannes am Palmsonntag in der Pfarrkirche Fieberbrunn.



**IN DEN
ORT
GEREIMT**



Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Wieder einmal wurden wir zur Wahl gebeten
und das heuer nicht zum letzten Mal:
es wimmelt von neuen Gemeinderäten,
acht von siebzehn an der Zahl.

Jung ist er, der (alte) Bürgermeister,
und alt so manch ungelöst' Problem,
aber er packt's an, er ist ein „Leister“.
Wie? Das werden wir noch alle seh'n.

Fieberbrunn ist nun in aller Munde,
wer hätte das so ganz geglaubt?
„Home of lässig“ heißt die verbale Kunde,
beim Big Mountain hat's sogar gestaubt.

Ob Radio, Fernseh'n oder Druckerpresse
man hört und sieht uns überall,
schon bekundet mancher sein Interesse,
war das gemeint, beim großen weißen Knall?

Manchmal streiken zwar die neuen Bahnen,
das ist für niemand angenehm,
da nützen auch keine Friedensfahnen,
wenn am Berg die scharfen Winde weh'n

MM

Sommerbetreuung für Kindergartenkinder

Die Gemeinden Hochfilzen, St. Jakob i.H. und Fieberbrunn bieten auch heuer wieder die „Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“ an. Vor einigen Jahren wurde dieses Projekt speziell für Kinder berufstätiger Eltern ins Leben gerufen. Der Sommerkindergarten ist in Fieberbrunn eingerichtet, wird von Fachkräften betreut und hat die ersten

haben beschlossen, dass der Beitrag nur für ein Kind zu bezahlen ist. Die Personalkosten werden von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen.

Sollten Sie Interesse an der Sommerbetreuung haben, so füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es bis spätestens 13.05.2016 bei Ihrer Kindergartenleitung oder Ihrem Gemeindeamt ab.

Das Anmeldeformular erhalten sie im Kindergarten oder steht zum Download auf www.fieberbrunn.tirol.gv.at unter Bürgerservice/Formulare bereit.

Wir hoffen, dass wir mit dem Projekt wieder eine gute Lösung für berufstätige Eltern während der Sommerferien anbieten können.

Die Bürgermeister der Gemeinden St. Jakob i.H., Hochfilzen, Fieberbrunn

sieben Ferienwochen (11.7. – 26.8.) zu den gewohnten Öffnungszeiten (MO – FR von 6.45 bis 12.45 Uhr)

geöffnet; angemeldet werden können Kinder, wenn sie im Jahr 2015/16 den Kindergarten besucht haben. Zur Abdeckung der Betriebs-, Reinigungs- und Materialkosten wird ein tägliches Entgelt von € 4,-- eingehoben. Die Bürgermeister

Sommerbetreuung der KAPA Kinderstube

Private Kinderstube St. Johann i.T.-Fieberbrunn-Kirchdorf

„Wohin mit meinem Kind?“ Diese Frage stellen sich viele berufstätige Eltern in den Sommerferien. Die KAPA Kinderstuben bieten in St. Johann, Kirchdorf und in Fieberbrunn im Zeitraum vom **11. Juli bis 19. August eine Ferienbetreuung** für Kinder von 4 bis 14 Jahren an.

Die Ferienbetreuung wird ganztags von 8 bis 16 Uhr angeboten. Man ist nicht

gezwungen die Ferienbetreuung wochenweise zu buchen, sondern man kann jene Tage aussuchen, in denen man wirklich eine Betreuung benötigt.

Kosten exkl. Verpflegung ganztags: pro Tag € 16,--. (Anmeldung bis 31.05.2016 möglich!)

Detaillierte Infos & Anmeldungen:

www.kapa-kinderstube.at



Energieberatungsstelle PillerseeTal

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun? Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da: ganz in Ihrer Nähe. Der Berater in der Energieberatungsstelle PillerseeTal ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen! Wir bieten verschiedene

Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel.: 0512/589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle PillerseeTal, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag € 120) bei Ihnen Zuhause.

Christian Astl unser Energieexperte ist für Sie da. In der Energieberatungsstelle PillerseeTal im Regio Tech steht er Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung. Wenn möglich bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haustechnikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle PillerseeTal, Regio Tech, 6395 Hochfilzen, T:05359/90501. Unter www.energie-tirol.at/beratungsstellen können Sie je-



derzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte in Fieberbrunn könnten dabei sein. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis

Juli 2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Weitere Informationen zu SILC unter:

www.statistik.at/silcinfo



Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?



Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos.

Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe.

Wer ist die abgebildete Person mit der Filmkamera in der Hand?

Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn

Tel. 05354-56203-18

sekretariat@fieberbrunn.tirol.gv.at



Mutter - Elternberatung im Sozialzentrum PillerseeTal

Jeden 1. und 3. Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

sind Frau Dr. med. Anna Grahmann und Hebamme Bettina Hofer für alle Säuglinge, Kleinkinder (bis 4 Jahre) und Eltern da!

Nähere Infos bei Bettina Hofer unter Tel. 0650-6803051

Geboren wurden

ein **BENEDIKT** der Kristina Agnes Binder und dem Georg Pletzenauer, Drahtzug



eine **VALENTINA** der Eva und dem Alexander Trixl, Weißbach

eine **ANNA-LENA** der Kathrin und dem Josef Christian Schwaiger, Wall



eine **THERESA** der Maria Trixl und dem Markus Schwaiger, Bärfeld



ein **LION SEBASTIAN** der Carmen Steiner & dem Marco Franz Gschnaller, Enterpfarr

eine **GIOVANNA BERNARDETTE** der Giovanna Oliveira Pinto Danzl und dem Bernhard Danzl, Walchau



eine **ELLENA MARIA** der Julia Maria Lackner und dem Daniel Leonhard Schwaiger, Brunnau

eine **FLORA FRANZISKA** der Christine und dem Sebastian Schwaiger, Schradlbühel



eine **ANNA SOPHIA** der Verena und dem Michael Gollner, Niederfilzen



eine **SOPHIE** und ein **SEBASTIAN** der Marianna Schweiger und dem Hermann Mühlbacher, Weißbach

eine **ANNALENA** der Maria Magdalena Pletzenauer & dem Patrik Windisch, Drahtzug





**Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:
Unseren ältesten MitbürgerInnen:**

Barbara Waltl

Gebraweg am 06.12. 94 Jahre

Sebastian Schwaiger

Walchau am 14.12. 93 Jahre

Anna Schiestl

Kirchweg am 21.12. 93 Jahre

Maria Reich

Kirchweg am 09.02. 93 Jahre

Anna Schwaiger

Kirchweg am 04.03. 93 Jahre

Maria Elisabeth Fleckl

Pfaffenschwendt am 17.12. 92 Jahre

Maria Brüggli

Alte Straße am 12.01. 92 Jahre

Gertraud Niedermoser

Achenpromenade am 25.01. 91 Jahre

Magdalena Maria Kogler

Kirchweg am 04.02. 91 Jahre

Marianne Putz

Spielbergstraße am 09.12. 90 Jahre

Hermann Gründler

Kirchweg am 09.02. 90 Jahre

Waltraud Jamnik

Kirchweg am 14.02. 90 Jahre

Hildegard Hinterreiter

Kirchweg am 21.02. 90 Jahre

Zum 85er:

Josef Frick

Am Berg am 11.12.

Margarete Treffer

Kirchweg am 12.12.

Josef Lichtmanegger

Pfaffenschwendt am 17.12.

Christine Eder

Lehen am 01.01.

Josef Schwaiger

Lindauweg am 13.01.

Otto Obwaller

Lindauweg am 17.01.

Friedrich Alberts

Pillerseestraße am 25.01.

Frieda Huetz

Reitliftweg am 22.02.

Johann Rieder

Weißbach am 15.03.

Zum 80er:

Barbara Wörgötter

Rosenegg am 04.12.

Elisabeth Mair

Kirchweg am 11.12.

Josef Brunner

Rosenegg am 24.12.

Maria Baumann

Walchau am 31.12.

Helmut Bucher

Lehmgrube am 16.01.

Matthias Wieshofer

Niederfilzen am 31.01.

Johann Wimmer

Reitliftweg am 25.02.

Josef Faustini

Pfaffenschwendt am 13.03.

Margarethe Winkler

Kirchweg am 13.03.

Barbara Schwenter

Pillerseestraße am 15.03.

Wer macht mit bei unserer

Kostenlos!!!

Spielgruppe MUKI

„Kinder spielen - Eltern quatschen“
Spielerisches Kennenlernen gleichaltriger Kinder von 0 - 4 Jahren
(auch ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
Erfahrungsaustausch unter Müttern

jeden Donnerstag
ausgenommen Feiertage
von 14 - 16 Uhr
im großen Bewegungsraum des
Sozialzentrums Pillerseetal
(bei Schönwetter können wir auch in den Garten
oder auf den Spielplatz des Kindergartens)
Jause für zwischendurch bitte selbst mitnehmen!

😊 Wir freuen uns auf Euch! 😊

Fragen unter
0650 / 70 77 765
oder
sonja.oberwalder@gmail.com
kathrin.lagner@gmail.com
oder
www.facebook.com/mukispielgruppe

**G**estorben sind

Maria Magdalena RETTENWANDER
* 19.02.1937 † 04.12.2015

Maria MITTERER
* 02.03.1930 † 05.12.2015

Elisabeth RENNER
* 22.09.1919 † 11.12.2015

Marianne SCHWAIGER
* 12.07.1925 † 22.12.2015

Josef PLETZENAUER
* 09.07.1930 † 26.12.2015

Mag. pharm. Helga BROSCHEK
* 04.01.1928 † 28.12.2015

Andreas BINDER
* 06.03.1953 † 31.12.2015

Maria NOTHEGGER
* 14.03.1921 † 31.12.2015

Bartlmä SCHWAIGER
* 16.05.1918 † 05.01.2016

Elisabeth WIDMANN
* 02.10.1921 † 06.01.2016

Johann BACHLER
* 24.05.1930 † 22.01.2016

Walter TROGER
* 09.08.1920 † 27.01.2016

Notburga BRUNNER
* 13.08.1930 † 01.02.2016

David SMETHURST
* 03.06.1947 † 23.02.2016

Johann OBWALLER
* 12.03.1924 † 24.02.2016

Maria DEISENBERGER
* 30.09.1923 † 25.02.2016

Margreth MAIERHOFER
* 12.09.1932 † 07.03.2016

Maria SCHROTT
* 19.06.1927 † 11.03.2016

Manuela KOLLENZ
* 10.10.1968 † 19.03.2016

Nikolaus Frank NEURURER
* 24.07.1952 † 23.03.2016

Geheiratet haben

Christian **SCHMIDT** und Kerstin Aline **ROTH**,
Dettenheim, Deutschland

Alexander **SEIBL** und Anja **BERGER**, St. Jakob in Haus

**Liebe Pfarrgemeinde –
Grüß Gott!**

Das Osterfest hat mit seiner Botschaft Einzigartiges in sich. Das heurige Osterfest 2016 hatte auch Besonderes in sich.

Nach einem schweren Sturz und der Knieoperation im Spätherbst und einer erfolgreichen Therapie kann ich Gott sei Dank wieder ohne Krücken gehen, stehend die hl. Messen feiern und wieder über die Altarstufen gehen und die hl. Kommunion austeilten.

Und heuer feierte ich mit euch Fieberbrunnern und mit den Hochfilzern das letzte Mal das Osterfest: denn Ende August 2016 gehe ich mit 74 Jahren und 20 Arbeitsjahren in der Pfarre Fieberbrunn in Pension. Mit andächtiger Freude feierte ich immer die hl. Messe und mit begeisterter Überzeugung predigte ich immer. Denn großartig ist die Botschaft: Die Welt, das Leben und das Menschsein sind nicht Produkt eines blinden Zufalls, sondern sie sind überlegtes, durchdachtes, sinnvolles und mächtiges Werk Gottes.

Aber noch großartiger ist die nachfolgende Botschaft: Der eine Gott ist nicht einsam, sondern in sich Liebe zwischen Vater, Sohn und Hl. Geist. Und so sehr hat Gott die Welt geliebt nach Johannes 3,16, dass er seinen einzigen Sohn hingab. So leidet Gott mit unseren Leiden, den heilbaren und unheilbaren Leiden und er leidet für unsere Sünden und für die Schuld der ganzen Welt. Das bringt uns die Feier des Karfreitags nahe. Und das Erfreulichste und das Unüberbietbare der christlichen Botschaft ist: Der Tod hat nicht das letzte Wort, sondern das neue und ewige Leben, was uns durch die siegreiche Auferstehung Jesu Christi geschenkt wurde. Das feiern wir zu Ostern mit Osterkerze, mit dem Zeugnis der Maria Magdalena „ich habe den Herrn gesehen!“, weiters mit dem Zeugnis des zuerst ungläubigen, dann aber tief gläubigen Apostels Thomas „Mein Herr und mein Gott!“ und mit Händels leidenschaftlichem Halleluja. Wegen dieser einzigartigen Botschaft der Kirche ist es doch schön und ermutigend, in und mit der Kirche zu leben und sie zu unterstützen. Und für einen Pfarrer ist es faszinierend, den Menschen in ihren Leiden, in der Belastung der Schuld, in der Trauer um einen lieben Verstorbenen und im Im Suchen nach Lebenssinn diese österliche Frohbotschaft zu verkünden. Euer Pfarrer

Franz Him



Vorausschau bis Juni

Maiandachten:

1. Maiandacht am Sonntag, **1. Mai um 19 Uhr** in der Pfarrkirche mit Stubenmusik.

An Sonn- und Feiertagen festliche Maiandacht in der Pfarrkirche, jedoch am **Sonntag, 22. Mai um 19 Uhr** Maiandacht in der Johanneskapelle mit der Kath. Frauenbewegung.

Am **Mittwoch, 18. Mai um 19 Uhr** Maiandacht bei der Dandlerkapelle mit der Sängerrunde. Weitere Maiandachten an Werktagen werden bei der wöchentlichen Gottesdienstordnung bekanntgegeben.

Bittgänge:

Montag, 2. Mai um 19 Uhr nach Enterpfarr

Mittwoch, 4. Mai um 7.30 Uhr nach Kleinreitl

Festliches Vorabendamt am **Mittwoch, 4. Mai um 19 Uhr** mit Kirchenchor und mit Himmelfahrtszeremonie

Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 5. Mai Erstkommunion in Fieberbrunn

Einzug um 9.45 Uhr, um 10 Uhr Erstkommunion-Festmesse, anschließend Agape

Adolari-Bittgang am Samstag, 7. Mai:

6 Uhr Abgang von der Pfarrkirche Fieberbrunn, Fortsetzung des Bittganges mit allen Pillerseepfarreien um 9 Uhr von St. Ulrich, 10.15 Uhr Bittamt in St. Adolari. Anschließend gemütlicher Ausklang beim dortigen Wirt.

Fronleichnam, Donnerstag,

26. Mai um 8.30 Uhr Festmesse und anschließender Prozession mit Vereinen und Röcklgewandfrauen

Herz-Jesu-Freitag, 3. Juni um 19 Uhr Festamt mit Kirchenchor und anschließender kurzer Prozession mit Vereinen und Röcklgewandfrauen

Die letzte Pfarrwallfahrt mit Pfarrer Hirn nach Maria Taferl in NÖ, der genaue Termin wird nach Absprache noch bekanntgegeben.

Kath. Frauenbewegung

Die besinnliche Adventsveranstaltung "Heilige Nacht" nach dem Text von Ludwig Thoma, eindrucksvoll vorgetragen von Rudi Krause, war es auch heuer wieder vielen Besuchern wert, inne zu halten und sich des tieferen Sinns der Weihnacht zu besinnen. Musikalisch umrahmt und begleitet wurde die Lesung von der Leukentaler Stubn- musig, der Fieberbrunner Markt- bloß und dem „Rund ums Horn Gsang“.

500 Euro an freiwilligem

Spendengeld konnten so an das Sozialzentrum Pillersee- tal übergeben werden. Der herzliche Empfang durch Herbert Breitmayr, Stefan Lechner und einige Bewohnern des Seniorenheimes haben sehr beeindruckt. Die nette Begegnung hat uns gezeigt, wie wichtig und erfüllend ein gutes Miteinander in der Dorfgemeinschaft ist.

Herzlichen Dank
Christl Wieser und
Veronika Klymiuk



abwechslung unterstützen spazieren spaß plaudern stricken spielen nähe feiern zuhören begleiten einkaufen
zusammensein gemütlichkeit wärmer ben kontakt freude ausflug singen cafe hauskarten meditation
malen lesen religion braucht um kreativ almbewegung schreiben entspannen besorgungen trauer besuch
schönheit zeichnen besinnen musik jung basteln zuversicht maibaum miteinander toleranz freiwillig kraft
familien lachen see ledank leben zeitschenken halt sorgen umarmung vertrauen natur backen alt tanzen-
erzählen hände druck gesundheit seelsorge garten gruppe dekoration tiere sonne beten nachbar für einander

Ehrenamtlich tätig werden im Sozialzentrum PillerseeTal

Im neuen Sozialzentrum soll das soziale Netzwerk noch mehr forciert werden. Für das Funktionieren solcher Systeme sind wir alle zunehmend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen, welches auch schon im alten Gebäude sehr gut aufgebaut wurde. Viele Strukturen würden zusammenbrechen, gäbe es nicht beherzte Mitmenschen, die ein paar Stunden ihrer Zeit schenken und damit Freude und helle Momente in das Leben anderer bringen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen ...

zum sozialen Engagement und gerne den Lebensabend älterer Menschen verschönern möchten, genügen bereits einige Stunden pro Woche um den Alltag zu bereichern. Sie benötigen dazu keine Ausbildung und werden vom Team des Altenwohnheimes begleitet und unterstützt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Kontakt und Information: DGKP Herbert Breitmayer (Pflegedienstleitung) Tel. 05354/56240-54





Polizei warnt: Erpressung per Web-Cam

In letzter Zeit häufen sich in Tirol Vorfälle, bei denen Videochat-Nutzer mit delikatem Bildmaterial erpresst werden. Ein weiblicher Lockvogel verleitet sie dazu, sich vor der Webcam auszuziehen und sexuelle Handlungen durchzuführen. Das ganze wird gefilmt, danach drohen die Täter, die Videos auf Facebook oder YouTube hochzuladen, wenn die Opfer nicht sofort Geld überweisen.

Vorgehensweise der Täter: Die Kontaktabbahnung beginnt mit harmlosen Flirts über soziale Netzwerke wie Facebook. Schon nach kurzer Zeit überredet die vermeintlich flirtwillige, junge Frau die Unterhaltung per Videochat (z.B. über Skype) weiter zu führen.

Prompt präsentiert sich die angebliche Flirtpartnerin in erotischen Posen auf dem Bildschirm. Gleichzeitig verlangt sie von ihrem Gegenüber, sich zu entkleiden und sexuelle Handlungen an sich selbst vorzunehmen. Geht das Opfer darauf ein, schnappt die Sex-Falle zu. Die vermeintliche Flirtpartnerin vor der Kamera entpuppt sich als Lockvogel (meist Fake-Profil, hinter denen sich Männer verbergen) und Täter, die das Bildmaterial mitgespeichert haben, erpressen nun die Opfer um Geld.

Wie können Sie sich schützen:

- Gesundes Misstrauen, wenn unbekannte Personen Sie sehr schnell zu einem Videochat auffordern. Spätestens dann, wenn sich die unbekannte Person nach kurzer Zeit schon entkleidet, sollten die Alarmglocken läuten – brechen Sie den Chat sofort ab.

WENN Sie in die Falle getappt sind:

- Den Kontakt sofort abbrechen und keinesfalls auf die Forderungen eingehen. Das Bezahlen schützt nicht vor Veröffentlichung – ganz im Gegenteil, die Täter werden immer mehr fordern.
- Sind die delikaten Inhalte tatsächlich auf Online-Portalen, wenden Sie sich umgehend an die Seitenbetreiber um die Löschung der Videos / Fotos zu veranlassen.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.

Soziale Tage als Geschenk



Sieben Damen vom Drogenriemmarkt „dm“ in St. Johann haben von ihrem Chef einen freien Tag erhalten, um im Sozialzentrum Pillerseetal eine gute Tat zu leisten. Ein Teil der engagierten Damen hat an einem Tag mit den Bewohnern Kekse gebacken und die anderen unterstützten das Pflege-

personal bei den Vorbereitungen für den Adventbasar. Die Belegschaft des Sozialzentrums Pillerseetal möchte sich nachträglich bei den Weihnachtsgengeln nochmals ganz herzlich für die große Unterstützung bedanken. Sie haben mit ihrem Einsatz den Bewohnern zwei nette Tage geschenkt.

Gesundheits- und Sozialsprengel



Die Schüler der polytechnischen Schule Fieberbrunn haben im Werkunterricht eine Garderobe für das Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee hergestellt. Die Garderobe wurde vom Werklehrer Herrn Moser und der stellvertretenden Sprengelobfrau und Organisatorin Frau Werlberger im Sprengelbüro montiert. Vielen Dank an die Schüler und Lehrer der poly-



technischen Schule Fieberbrunn. Die Garderobe wird uns gute Dienste leisten.

*Das Sprengelteam
Fieberbrunn*

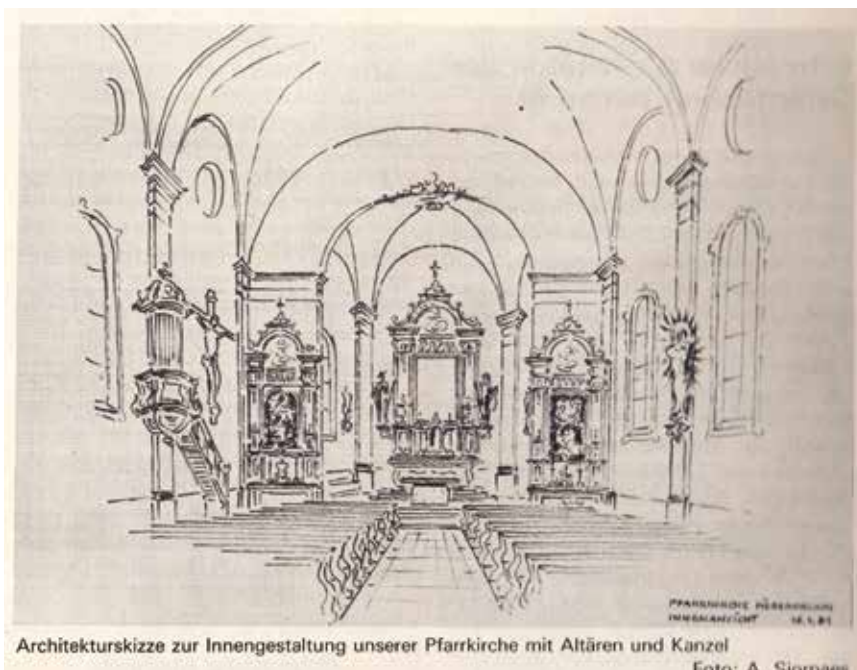


Ein Blick zurück...

eine „informative“ Rückblende

Die Finanzierung der Kirchenrenovierung

Nach den Schätzungen des beauftragten Architekten werden die Gesamtkosten des Vorhabens 6 Millionen Schilling betragen. Die Hälfte davon kann durch bereits vorhandene Mittel, durch zugesagte Stiftungen, durch eine Mithilfe der Marktgemeinde und durch den Erlös aus einem geplanten Grundverkauf (der mit Genehmigung des eb. Konsistoriums in Fieberbrunn verwendet werden darf) gedeckt werden. Die andere Hälfte von 3 Millionen Schilling soll im Verlaufe der nächsten Jahre durch die Bevölkerung in Form von Spenden aufgebracht werden. Der Herr Pfarrer wird mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates in den nächsten Wochen und Monaten jede Familie bzw. jeden einzelnen aufsuchen und ihn um seinen Beitrag bitten. Damit die Belastung nicht allzu groß wird und weil der Gesamtbetrag ja nicht auf einmal flüssig sein muß, besteht natürlich die Möglichkeit, den gestifteten Gesamtbetrag in Raten aufzubringen. Wer ein Konto bei einem Kreditinstitut unterhält, könnte allenfalls einen Dauerauftrag für eine monatliche Abstattung über eine bestimmte Zeit hinweg geben. Schließlich sollen stärker als bisher Kranzspenden bei Todesfällen im Sinne des Verstorbenen zugunsten der Kirchenrenovierung gestiftet werden.



Architekturskizze zur Innengestaltung unserer Pfarrkirche mit Altären und Kanzel

Foto: A. Siropas

BEZIRKSSPORTTAG der Jungbauernschaft in Fieberbrunn



ampfgericht bei Bezirkssporttag der Jungbauernschaft



Winterschnee 1981 in Fieberbrunn verschütt im Schnee

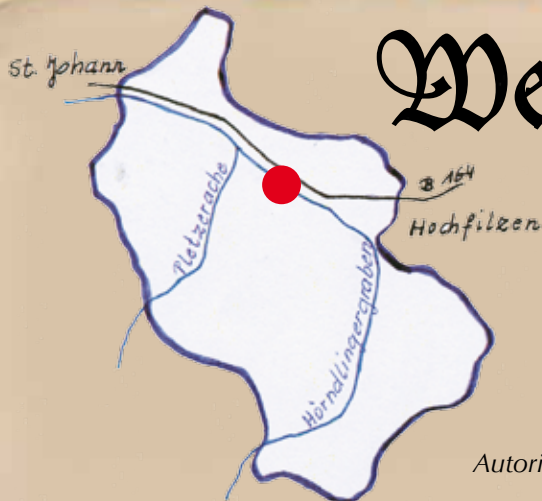
Foto: A. Siropas

Ein Erfolg zäher Bemühungen

Beim seinerzeitigen Bau des Hallenbades erhielt Fieberbrunn vom Land Tirol insgesamt 3 Millionen Schilling aus dem Raumordnungsprogramm. Davon waren 1,5 Mill. direkte Förderung, weitere 1,5 Millionen waren ein zinsloses Darlehen, das nunmehr zur Rückzahlung fällig geworden wäre.

Monatelange intensive Bemühungen unseres Bürgermeisters Alois Siropas bei verschiedenen Regierungsmitgliedern und insbesondere bei dem uns stets gewogenen Landeshauptmann Eduard Walnhofer haben dazu geführt, daß die Landesregierung am 24. 2. 1981 beschlossen hat, nunmehr auf die Rückzahlung dieses Betrages gänzlich zu verzichten. Ein erfreulicher Erfolg für Fieberbrunn!

1981



Weiler Hoangascht

Dorf (Teil 5)

Autorin: Rosi Trixl; Absätze auszugsweise aus dem informativ-Bericht aus dem Jahre 1978 von Pepi Wörgötter entnommen;

Kirche im Dorf

Das Kirchenjahr hat schon immer die Menschen in ihren Bann gezogen, früher viel mehr als heute. Und vor allem die großen Feste, wie etwa Weihnachten, Ostern und auch Pfingsten waren für Jung und Alt von allergrößter Bedeutung.



Das Innere der Fieberbrunner Kirche noch im Nazarenerstil, ca. im Jahre 1950.

Für Fieberbrunn war wohl Ostern die Zeit, die am meisten in den Alltag der Menschen eingriff, schon wegen dem damit zusammenfallenden vierzigstündigen Gebet. Mit dem Aschermittwoch begann die Fastenzeit und dauerte bis Karsamstag.

Wochen vor den großen Festtagen war der „Beichttag“. Das war der Tag, an dem man fraktionsweise in der Früh zur „Buaß“ ging, um sich anschließend bei irgendeinem Wirt bei der sogenannten

„Beichtzech“ gütlich zu tun. Jeder Weiler hatte seinen eigenen „Beichttag“, so z.B. die Pfaffenschwendter, die Walchauer, die Dörfner oder die Bärfelder usw. Es soll dabei manchmal auch vorgekommen sein, dass der eine oder andere dann später beim Heimgehen etwas gewankt hat, was natürlich unter dem Bewusstsein, der in der Früh aufgebrummt bekommenen Buße und der anschließenden „Beichtzech“ nicht verwunderlich war. Die Hauptsache war, man brachte seinen „Beichtzettel“ heim als Bestätigung, dass man für das betreffende Jahr seiner Osterpflicht

nachgekommen war.

Am Palmsonntag ging es in aller Früh schon in die Kirche zur Palmweihe. Es waren einst nicht kleine Zweige, die man zur Weihe trug, sondern oft fast halbe Alleeabäume. Diese wurden dann während des Gottesdienstes irgendwo im Dorf, hinter einem Haus oder wie immer versteckt. Es war dabei Brauch, dass man seinen Rivalen den „Palm geschindet“ hatte, das war, dass man die Äste abbrach, die Rinde mit einem Messer abschälte, sodass von dem schönen, stattlichen „Palm“ nur noch ein kümmerlicher Rest vorhanden war, als

der Besitzer diesen heimtragen wollte. Dass es dabei oft zu argen Raufereien kam, war damals ja kein Wunder, sodass später dieser Brauch verboten wurde.

Die Kartage leiteten das Hauptfest ein. Am Gründonnerstag wurde schon das große Heilige Grab aufgestellt, das seinerzeit den ganzen Hochaltar verdeckte und beinahe zu den ersten Stühlen herunterreichte. Es dauerte fast den ganzen Tag, bis alles fertig war und am Abend die Ölberg-Andacht stattfinden konnte. An diesen Tagen – so sagte man – „sind die Glocken nach Rom geflogen!“ Ab dem Gründonnerstag läuteten keine Kirchenglocken mehr; diese wurden von den „Ratschen“ ersetzt. Erst nach dem Auferstehungsgottesdienst setzten die Glocken wieder ein. Sie wurden zu dieser Zeit noch mit der Hand an einem Seil geläutet. Bei der großen Glocke mussten oben im Turm zwei Männer anschieben, dass sie zweimal anschlug.

Der Karfreitag brachte die großen Zeremonien mit Kreuzenthüllung und so weiter. An diesem Tag galt für alle das strenge Fleisch- und Abbruchfasten (Abbruch heißt sich nur einmal am Tag satt essen!) Die Ministranten wie auch die Geistlichkeit mussten in Strumpfsocken sein, sie zogen so durch die Kirche. Dabei ist es manchmal vorgekommen, dass bei einem Ministranten die Zehen recht frech durch die Socken „geglotzt“ haben, was ja immer



Pfaffenschwendter bei der Osterbeichte, um 1950, 1. Reihe v.l.: Josef Würtl (Schrädlbühel), Maria Schwaiger (Wörgött), Josef Eder (Unterschneidern), Regina Baumann, Stefan Kapeller (Obing), Stefan Rothmair (Bicheln); 2. Reihe v.l.: Stefan Fleckl (Biachl), ? Unterschneider, Hans Bachler, Siegfried Putzer, Rupert Trixl; 3. Reihe v.l.: Unterschneider Lisi, Maria Köck, Peter Hinterholzer.

Alle Fotos: Archiv Heimatverein



ein Schmunzeln bei den vielen „Andächtigen“ zur Folge hatte. Der Karsamstag war dann ziemlich anstrengend. Schon um 8.00 Uhr Früh war Feuerweihe und anschließend brachten die Buben mittels Baumschwämme das geweihte Feuer in die einzelnen Häuser, wobei man dafür einen kleinen Obolus geben musste. Sei es in Form von einem Osterei, Geld oder was man eben geben wollte. Oft kam es dann vor, dass gleich ein Dutzend dieser „Schwammmläufer“ in ein Haus kam und daher nicht immer das Wohlgefallen der Hausfrau fanden.

Der Höhepunkt des Karsamstags war aber dann am Nachmittag um 4 Uhr die große Auferstehungsfeier. Die Kirche war schon lange vor Beginn überfüllt, das Heilige Grab strahlte im Schimmer von unzähligen bunten „Grabkugeln“ und alles war in freudiger Erwartung der Auferstehung. Auch an den 4 Beichtstühlen herrschte schon arges Gedränge, jeder wollte noch seiner österlichen Pflicht nachkommen und was so ein geübte Beichtvater war, machte in diesen Tagen das „Geschäft des Jahres“, war man doch mit den „Beichtkreuzern“, wie man damals sagte, nicht geizig. Es war einmal ein Kooperator in Fieberbrunn, der kaufte sich von den „Beichtkreuzern“ jedes Jahr einen neuen Anzug. Es waren also auch schon die „Aushilfen“ eingetroffen, die zusammen mit dem heimischen Klerus nun mithalfen, die hohen Feiertage zu gestalten und zu verschönern, denn die drei Ostertage (damals war ja auch noch der Dienstag Fest-

tag) verlangten von jedem dieser Herren höchsten Einsatz.

Es waren immer drei Geistliche, die da waren und zwar als erster, dem Range nach, Professor Widauer aus Salzburg, ein geborener Westendorfer, der an allen drei Festtagen um 8 Uhr Früh das levitierte Pontifikalamt zelebrierte und den Ministranten ein „Fünferl“ Trinkgeld gab. Dann war der allen Fieberbrunnern bestens bekannte Haller Gymnasialprofessor Franziskaner-Pater Adjut, ein gebürtiger Fieberbrunner. Da er eine Fußprothese trug, mussten die Ministranten den hochwürdigen Herrn stets bei der Hand führen und da kam es auch oft vor, dass er den Stock, den er sonst zur Stütze hatte, auch einmal dazu benutzte, den Buckel des „Begleiters“ breit zu klopfen. Davon war der frömmste der Ministranten nicht gefeit. Pater Adjut, oder wie ihn die Fieberbrunner nannten „der Troger Pater“ hielt meist in der Früh das zweite Amt und dann beim Hauptgottesdienst um 8 Uhr seine bekannten Predigten. Als dritter war immer noch irgendein Ordensgeistlicher da, sodass dann alles in allem 5 Geistliche das „Feiertagsprogramm“ abwickeln mussten.

Das erste Amt fand schon um 4 Uhr Früh statt (Aussetzung!) und hier mussten zu dieser Stunde auch die „Dörfler“ schon zur ersten Stunde des Stundengebetes antreten, welches dann den ganzen Tag über nicht mehr abriß.

Der Ortspfarrer (damals Hermann Rieser) hielt das Amt um 6 Uhr. Anschließend gab es für die Ministranten aber auch für den Kirchenchor eine Pause bis 8 Uhr. Während dieser Pause wurden die Ministranten in den Pfarrhof zum Frühstück geladen, was für diese jedes Mal ein besonderes Ereignis war, gab es doch nebst gutem Bohnenkaffee mit Schlagrahm noch Gugelhupf, Butter, Honig, Weißbrot usw., sodass die Zeit oft zu kurz wurde, bis es gegen 8 Uhr wieder antreten hieß. Der Kirchenchor war zur selben Zeit beim Chorleiter. Damals war auch noch der alte Schullehrer Paulus Waibl eingeladen. Auch da gab es erst Kaffee mit allem drum und dran und dann noch „Voressen“ und Bier. Auch denen verging die Zeit bis 8 Uhr recht schnell. Es soll dabei



Pater Adjut Troger anlässlich seines Goldenen Priesterjubiläums im August 1921 Primizbraut ist Katharina Trixl (Tierwarttochter) später verehelichte Wallner (Rotache).

manchmal recht lustig gewesen sein, wie man erzählte. Um 8 Uhr kam der große Höhepunkt mit dem „aufwendigen“ Pontifikalamt, es war überaus festlich. Die Kirche war wieder überfüllt und alle Gläubigen warteten schon auf die bekannten Predigten von Pater Adjut. Adjut war ein wortgewaltiger Prediger von großer Statur und auch ein glühender Fieberbrunner Patriot. Adjut war ja ein armer Student gewesen, verbrachte seine Ferien in Fieberbrunn (beim alten Obermayr) und wurde somit öfters auch wo zum Essen eingeladen.

So lud ihn auch einmal die damalige Linnerbäurin zum „Krapfenessen“ ein. Dieses Ereignis muss beim jungen Studenten einen derart nachhaltigen Eindruck hinterlassen

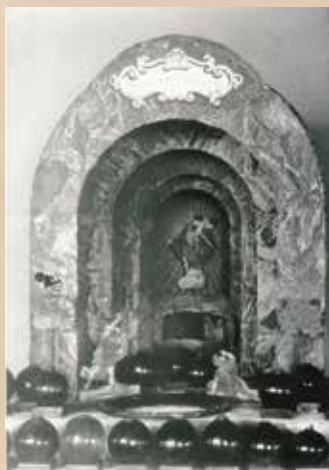
haben, dass er Zeit seines Lebens sich immer wieder daran erinnerte und bei allen seinen Predigten darauf zu sprechen kam. Er schilderte seinen „christlichen Zuhörern“, wie damals alles war und wie er durch die „Linerschmalzkrappen“, wie er sich ausdrückte, gleichsam für seine weitere Studienzeit an Leib und Seele gestärkt wurde. Dies alles brachte er so bildhaft und anschaulich vor, dass die Zuhörer oft fast meinten, selber mit dabei gewesen zu sein.

Wie konnte es dann anders sein, dass er seine „lieben Landsleute“ lebhaft und gestenreich aufforderte, gerade jetzt während der Osterfeiertage zum Tische des Herrn zu kommen.

Liebe Leser des „Weilerhoangaschts“!

Dieser Bericht über die „Kirche im Dorf“ ist der nunmehr letzte Teil der umfassenden in Summe 39-teiligen Serie, die Ihnen einen Blick zurück auf unsere Heimatgemeinde ermöglichte.

Ein gesammeltes Werk aller Ausgaben wird in der nächsten Zeit vom Heimatverein Pillersee veröffentlicht werden.



Ostergrab der Familie Siorpaes, im Jahre 1950.

KINDERGARTENPOST

Fasching

Am unsinnigen Donnerstag feierten wir heuer ein kunterbuntes Faschingsfest. Prinzessinnen, Polizisten, Zwerge, Feen, Eisköniginnen, Piraten und viele andere ließen sich die gute Faschingsjause die uns von der RRB Fieberbrunn gesponsert wurde, schmecken. Zum Abschluss machten wir noch einen Umzug durch das Altenwohnheim.


Avomed

Marianne Höck, unsere neue Betreuerin der Zahngesundheitsvorsorge, begleitet uns durchs ganze Jahr und erarbeitet und übt mit den Kindern das richtige Zähneputzen.


Kuratorium für Verkehrssicherheit

Eine Mitarbeiterin besuchte uns und zeigte den Vorschülern das richtige Angurten und Verhalten im Auto. Zum Schluss bekamen alle Kinder noch ein kleines Känguru und ein Bilderbuch.


Skirennen:

Am 4. März konnten wir bei wunderschönem Wetter unser Kindergartenskirennen durchführen. 55 Starter trauten sich die Obingleitn hinunter. Die Kinder hatten viel Freude und Spaß und das Skirennen konnte unfallfrei beendet werden. Besonderen Dank an alle Helfer und Unterstützer des Rennens. (Skischule Widmann, Gemeinde Fieberbrunn, Skiclub, Bergbahn, Bergrettung, Schwaiger Erich, Fontana Stadl und den Eltern)

Ergebnis: Mädchen 2012: 1. Bergmann Eva, 2. Pletzenauer Elisa, 3. Pletzenauer Romy; **Buben 2012:** 1. Hronek Paul, 2. Mosshammer Martin, 3. Fleckl Arthur;

Mädchen 2011: 1. Laggner Hannah, 2. Blaßnigg Franziska, 3. Aschaber Lina; **Buben 2011:** 1. Steinacher Simon, 2. Wörgetter Matthias, 3. See Sandro;

Mädchen 2010: 1. Dürnberger Melina, 2. Hauser Christina, 3. Eder Katharina; **Buben 2010:** 1. Oberwalder Fabian, 2. Fabi Raphael, 3. Schaller Nick;

Mädchen 2009: 1. Pletzenauer Anna, 2. Zimmer Johanna; **Buben 2009:** 1. Tengg Felix, 2. Wieser Paul, 3. Hupf Elias;


Bobopark

Bei wunderschönem Sonnenschein fuhren wir mit dem Regiobus an zwei Tagen zum Bobopark. Hubs und Bobo gestalteten mit uns einen lustigen Vormittag. Wir durften Zugfahren, Rutschen, Karussell fahren, und mit Bobo tanzen, der uns anschließend noch zum Bus begleitete.


Das Müllmonster

Zu einem besonderen Vormittag lud uns die Neue Mittelschule ein. Wir bekamen eine Vorführung von vier unterschiedlichen Lesetheaterstücken zum Thema Müll und Umwelt. Vielen Dank für die gute Jause an Gabi Steiner und ihren Schülern, die uns herzlich und aufmerksam umsorgten!



Huskyausflug am 21. Jänner

Am 21. Jänner fuhren wir mit dem Regiobus nach St. Ulrich am Pillersee und besuchten dort das Huskycamp. Nach unserer stärkenden Jause schauten wir uns die Huskys an und konnten beobachten, wie die Musher mit ihren Hundeschlitten ihre Trainingsfahrten absolvierten. Besonders gut hat den Kindern der vier Monate alte Huskywelpen gefallen. Einige Musher gaben uns die Möglichkeit ihre Huskys zu streicheln.



Osterfeierlichkeit

Am Donnerstag, 17. März, gingen wir in die Kirche und Pfarrer Franz Hirn weihte unser selbstgebackenes Osterbrot. Unser Osterfest feierten wir am Freitag, 18. März. Nach einer spannenden Osternestsuche umrahmte Sigi Peugler mit seiner Zither unser Fest. Wir sahen auch ein lustiges Kasperltheater und machten anschließend eine gute Osterjause.

DANKE

Auch in diesem Jahr durften sich die Volksschulen Fieberbrunn Markt, Rosenegg und Pfaffenschwendt über den **VOLKSSCHULSKITAG** freuen. Die Schüler und Lehrpersonen bedanken sich herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, die diesen tollen Tag perfekt organisiert haben!

DANKE

Im Rahmen der Angebote der Tiroler Kulturservice-stelle konnten die beiden vierten Klassen die Autorin Karin Ammerer einladen.

Dazu schreiben Schüler:

Karin Ammerer kam am 20. Jänner zu uns in die VS Markt. Sie nahm vier coole Bücher über Inspektor Schnüffel mit. Das sind Kin-

der Krimis, in denen man herausfinden muss, wer der Täter ist.

Wir bildeten zwei Mannschaften – die 4 A und die 4 B. In jedem Team gab es einen Sprecher, der Frau Ammerer die richtige Antwort sagen musste.

Jedes Kind bekam zum Schluss einen Detektiv Ausweis und jede Mannschaft

erhielt eine Urkunde.

Ich hoffe, Frau Ammerer schreibt noch viele Bücher!

Matti T.

Karin Ammerer ist Buchautorin und sie war am 20. Jänner bei uns in der Schule. Sie stellte uns, der 4 A und der 4 B Detektivrätselfragen aus ihren Büchern. Wir spielten 4 A vs. 4 B.

Meine Mannschaft bekam

VOLKSSCHULE MARKT

den ersten Punkt, das zweite Mal ging es unentschieden aus und beim dritten Mal auch. So bekamen alle einen Detektiv Ausweis und jeweils eine Urkunde für die Klasse.

Für mich war es cool und spannend. Simon R.



SCHULPOST





Ostern - Schüler der 1. Klasse bei der Entstehung eines Bodenbildes zum Thema Karwoche.

Fastensuppe

Am letzten Tag vor den Osterferien fand auch heuer wieder die Aktion „Fastensuppe“ statt. Nach der Ostermesse bekamen alle Kinder in der Schule eine köstliche Fastensuppe mit Brot zu essen. Die Suppe, die im Sozialzentrum zubereitet wurde, schmeckte allen ausgezeichnet. Ein herzliches Dankeschön Herrn Stefan Lechner und seinem Team, die uns schon seit einigen Jahren die Fastensuppe zubereiten.

Workshop „Stromdetektive“

Die Plattform „Die Energiewende – Schulinitiative Tirol“ hat es sich zum Ziel gesetzt, aus jungen Verbrauchern von heute große Energiespar-Profis

von morgen zu machen. www.energie.tsn.at

Die Klasse 4 B der Volksschule Markt kam in den Genuss eines dieser kostenlosen Workshops. Dabei wurde den Schülern vermittelt, wie Strom



produziert werden kann. Sie lernten die Technologie Wasserkraft mit aktiven Übungen kennen. Unter anderem bauten sie Modelle eines funktionstüchtigen Speicherkraftwerkes.

Mit Begeisterung und viel Einsatz wurden die Modelle errichtet, feierlich eröffnet, Interviews gegeben – Kameramann Tobin war dabei – und in den Probeaufnahmen übernommen.



Stromdetektive

Fragen gingen die Schüler der 1. bis 4. Klassen im Projekt „Die Energiewende – Schulinitiative Tirol“ nach. Hochinteressiert bauten die Kinder ihre eigenen Kraftwerke und produzierten so Strom. Deshalb leuchteten am Ende nicht nur die kleine Lampe am Kraftwerk, sondern auch die Augen der Kinder. Wir sind schon gespannt auf die nächsten Forschungsaufgaben ...



Projekt „Xund ins Leben“: Gewaltprävention durch Sport

Zwei Studenten der Uni Graz besuchten uns eine ganze Woche lang und zeigten uns, wie man Gewalt und Mobbing an der Schule vermeidet und wie man Konflikte besser lösen kann. Dabei spielte Sport und Bewegung eine große Rolle, denn viel überschüssige Wut und Energie kann so abgebaut werden. Außerdem bietet Sport die Möglichkeit, körperliche und soziale Kompetenzen zu fördern. Wir haben in dieser Woche viel gelernt und feierten am Ende gemeinsam mit den Eltern und dem Bürgermeister ein Abschlussfest mit gesunder

Jause und Fotopräsentation.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Fieberbrunn, die Raiffeisenbank Fieberbrunn sowie an die Eltern, die durch ihre finanzielle Unterstützung dieses tolle Projekt erst möglich machten! DANKE!





Bei uns ist immer was los!

VOLKSSCHULE PFAFFENSCHWENT



Sporttag - neben dem Techniktraining kam der Spaß mit unserem Skilehrer Franz Wallner natürlich nicht zu kurz.



Indianermärchen - Frau Krabichler fesselte die Schüler mit einer spannenden Indianergeschichte aus dem Regenwald.



Tanztheater mit Frau Winkler – Von Hip-Hop bis Bewegung zu klassischer Musik - alles war mit dabei ...



Gemeinsames Frühstück in der Schule – organisiert und verwirklicht von den Schülern ...

Wintersportwoche 2016

Alle Schüler der 2. Klassen der NMS Fieberbrunn haben sich für die alternative Wintersportwoche angemeldet, die Ende Jänner im PillerseeTal stattgefunden hat. Ziel des Lehrerteams war es, möglichst viele verschiedene Wintersportarten, die man in unserer Region ausüben kann, anzubieten und somit sportliche Impulse für die Zukunft unserer Kinder zu setzen. Bereits im Vorhinein zur eigentlichen Sportwoche standen 2 Einheiten mit dem Schwerpunkt Sicherheit (FIS Regeln, Lawinenkunde) in der Theorie und Skifahren (Fahrkönnen, Ausrüstungs-

check) am Programm. Die Sportwoche selber beinhaltete 2 Skitage im Skigebiet Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn und zusätzliche Wintersportarten, für die sich die Schüler anmelden konnten: Freeriden,

Langlaufen mit Biathlon, Eislaufen, Schneeschuhwandern, Snowboarden und Snowblades fahren. Am Abschlusstag wurden im Stationsbetrieb Lawinenkunde, Spiele im und mit Schnee und eine Eis-



stockpartie abgehalten. Den begehrten Pokal des Klassenwettkampfes gewann die 2c, welche die Geschicklichkeits- und Teamaufgaben am besten meisterte.

Ein Dank gilt allen Personen, Vereinen und Firmen, die zum Gelingen und der kostengünstigen Abwicklung der WSW beigetragen haben. Alles in allem wieder eine gelungene Schulveranstaltung der NMS Fieberbrunn. TD



Informativ kreativ - Tablets im Unterricht

Im heurigen Schuljahr wird Schülern der 3. Klassen die Möglichkeit geboten, sich im Projekt „Informatik kreativ“ Themen zu widmen, die im herkömmlichen Informatikunterricht kaum Platz finden. Es werden mit Lego Mindstorms Roboter programmiert, Webseiten erstellt, Videos gedreht und geschnitten, Bilder bearbeitet und erste Versuche in verschiedenen Programmiersprachen unternommen.

Die Jugendlichen, die in ihrer Freizeit dafür extra in die Schule kommen, sind mit großem Eifer dabei und haben Freude daran, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten kreativ zu vertiefen. Das Projekt wird vom IMST-Fonds („Innovationen

machen Schulen top“) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unterstützt und begleitet. Ein weiterer Baustein des Projektes ist es, Tablets im Schulunterricht zu erproben. Die NMS Fieberbrunn hat bereits 10 Tablets. An denen können die Jugendlichen in Partnerarbeit arbeiten und sie erstellen selbstständig Präsentationen, recherchieren im Internet oder vertiefen ihr Wissen mit speziellen Lernapps. Den Schülern macht die Arbeit mit den Tablets natürlich Spaß, sie sind dabei motiviert und sehr verlässlich im Umgang damit. Derzeit ist die digitale Nutzung eher noch die Ausnahme, als die Regel. Fest steht jedoch: Der Unter-

richt wird durch den richtigen Einsatz von Tablets bereichert. Dabei werden auch wichtige Themen wie Datensicherheit, Anonymität, fairer Umgang mit den Anderen in sozialen Netzwerken und Kostenfallen

im Internet besprochen. Das Projekt hilft dabei, die digitalen Kompetenzen der Jugendlichen zu stärken und sie auf die Anforderungen unserer vernetzten Welt auch diesbezüglich vorzubereiten.

Sunny side up!



What are you thinking of? Music? Holidays? Summer? We've enjoyed our sunny side up, easy over or scrambled eggs (of course

all free-range eggs) at our English-American breakfast at school.

40 eggs, butter, some ham, a lot of toast, frying pans and of course tea – that's all we needed to turn an ordinary English lesson into a great start into a hard day at the NMS:)

Fourth form, stream one NMS Fieberbrunn

Lesetheater der 3a

Am Dienstag, 16. Februar, führten die Schüler der 3a NMS Fieberbrunn ein Lesetheater zum Thema „Lebensmittelverschwendung“ auf. Sie luden dazu die Vorschulkinder des Kindergartens und ihre Pädagoginnen ein.

Es wurden drei Märchen, verfasst von ehemaligen Schülerinnen und Schülern unserer Schule, dargeboten. Das junge Publikum hörte den Geschichten begeistert zu. Im Anschluss

an die Aufführung mussten die Kleinen bei einem Quiz beweisen, wie gut sie aufgepasst hatten.

Bevor sich die Mädchen und Buben wieder verabschiedeten, wurden sie zu einer kleinen Jause in die Schulküche eingeladen.

Ein großes Dankeschön geht an die „Küchencrew“ - Frau Treffer und Frau Pletzenauer, sowie an Frau Koidl und Frau Valenta, die für die Maske der jungen Künstler zuständig waren.



Nicht AC/DC, nur AC!



Im Werkunterricht beschäftigte sich die 4a (Pletzenauer) mit Strom. Natürlich spannungsfrei wurden Dosen montiert, Steckdosen, Schalter, Dimmer und Lampen angeschlossen, aber auch eine Wechselschaltung stellte dann kein

Problem mehr dar.

Zum Glück ist niemand unter Spannung gestanden, keinem ist die Sicherung durchgebrannt, dafür einigen ein Licht aufgegangen! Vielen Dank an Elektro Lechner für die Unterstützung beim Materialeinkauf!



Berufsorientierung an der Neuen Mittelschule Fieberbrunn – Betriebe gesucht!

Berufsorientierung wird an der NMS Fieberbrunn groß geschrieben. In den 3. und 4. Klassen wird Berufsorientierung bereits als eigener Unterrichtsgegenstand unterrichtet. Dabei geht es nicht nur um reine Informationsgewinnung über Berufe und

Ausbildungsmöglichkeiten, sondern um das Aufspüren der eigenen Stärken und Fähigkeiten. Die Jugendlichen sollen sich mit ihren Begabungen, Erwartungen und Wünschen auseinandersetzen um letztendlich eine möglichst passende Berufs- oder Studienwahl

zu treffen.

Für den heurigen Juni haben wir eine spezielle Aktion geplant. Wir möchten bereits den Schülerinnen und Schülern der 2. Klassen einen Einblick in die Berufswelt ermöglichen und an zwei Tagen Betriebe in der Region besichtigen.

Dafür sind wir noch auf der Suche nach Unternehmen, die uns ihre Türen und Tore öffnen möchten. Wenn Sie Interesse haben, bzw. nähere Informationen zum Vorhaben möchten, dann melden Sie sich bitte per E-Mail bei Reinhard Strobl (strobl@tsn.at).

Sommerferien: 9. Juli bis 6. September

Letzter Schultag: Freitag, 8. Juli - 1. Schultag: Mittwoch, 7. September

Landesmusikschule - Expositur Fieberbrunn



Am Sonntag, 21. Februar fand im KuSp St. Ulrich der von der Österreichischen Blasmusikjugend ausgetragene Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen statt. Ensembles aus den Musikbezirken Brixental, St. Johann, Kufstein trafen sich dabei zum musikalischen Wettstreit und stellten sich den strengen Ohren der Jury. Zwei Ensembles der Landesmusikschule St. Johann/Expositur Fieberbrunn nahmen an dieser Bezirksauscheidung teil und konnten dabei hervorragende Ergebnisse erzielen. Das Trompetentrio Pillersee mit Luca Krenn, Christian Wieser und Johannes Astl erreichte unter der Leitung von Andreas Wörter an diesem Nachmittag 88,67 von 100 Punkten und schaffte damit den 2. Platz aller teilnehmenden Blechbläser-



Die erfolgreichen Musikschüler mit Leiter Andreas Wörter und Musiklehrer Bernhard Winkler. Foto: Musikschule

ensembles. Als glorreiche Sieger bzw. als punktbestes Ensemble wurde aber das Querflötentrio Flutelichter ausgezeichnet. Selina Danzl, Alexandra Auer und Stefanie Krepper erspielten sich unter der Leitung von Bernhard Winkler den Tagespunkthöchstwert von 93,56 Punkten und vertreten somit die Fahnen der LMS St. Johann/Expositur Fieberbrunn beim Landeswettbewerb am 16. April in Innsbruck. Beide Ensembles waren

auch beim Landeswettbewerb Prima la Musica in Mayrhofen Anfang März erfolgreich: das Trompetentrio Pillersee erspielte sich in der Altersstufe 2 einen 1. Preis, die Flutelichter in der Altersstufe 1 einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Linz. Wenn sie diese und andere erfolgreiche Musikschüler live auf der Bühne erleben wollen, würden wir uns über zahlreichen Besuch bei unseren Klassenkonzerten in Fieberbrunn freuen.

KLASSENKONZERTE in FIEBERBRUNN

Montag, 11. April
Schüler der Klassen Koidl, Baumann - Festsaal Fieberbrunn 18.30 Uhr
Saxophon, Klarinette, Horn

Dienstag, 12. April
Schüler der Klasse Andrea Wieser - Volksschule Markt 18.30 Uhr
Klavier & Überraschungsgäste

Donnerstag, 21. April
Schüler der Klassen Roner, Steidl, Wörter - Festsaal Fieberbrunn 18.30 Uhr
Klavier, Gesang, Trompete, Steirische Harmonika

Montag, 25. April
Schüler der Klassen Wieser K., Winkler B. - Festsaal Fieberbrunn 18.30 Uhr
Gitarre, Querflöte

Dienstag, 26. April
Schüler der Klassen Binder-Palleschitz, Moser-Penz - Festsaal Fieberbrunn 16 Uhr
EMP Gruppe, Blockflöte, Querflöte



Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn DEZEMBER 2015 BIS FEBRUAR 2016

EINSÄTZE

26.11.2015	Lauchseeweg, Aufzugstop, Befreiung einer Person
30.11.2015	Asylanten-Notunterkunft Erl, Überstellung Stomagggregat 80KVA
30.11.2015	Koglehen, Ölspur abgebunden
06.12.2015	Flüchtlingsheim, Brandmeldealarm
09.12.2015	Hilfeleistung FFW St. Jakob i.H., Brand Gartenhaus
11.-13.12.2015	Verkehrsregelung anlässlich Biathlon-Sportveranstaltung
21.-22.12.2015	2x Ausrückung zu Brand Tischlereiwerkstätte
22.12.2015	Walchau, Belüftung Gang und Küchenräume nach Brand
05.01.2016	Pfaffenschwendt, Personenbefreiung aus Notlage
16.01.2016	Friedenau, Türöffnung
18.01.2016	Dorfstraße, Großbrand Gebäude
19.01.2016	Dorfstraße, Nachlöscharbeiten
24.01.2016	Bergbahn Fieberbrunn, Aufzugstop
25.01.2016	Hörndlingergraben-Tunnel, Lawinenabgang
25.01.2016	Hotel Sonnwend, Brandmeldealarm
30.01.2016	Dorfplatz, Brandsicherheitswache anl.Veranst. „Bungy Jump“
30.01.2016	GEBRO PHARMA, Brandmeldealarm
01.02.2016	Hotel Sonnwend, Brandmeldealarm
03.02.2016	Rosenegg, „Landsitz Nani“, Brandmeldealarm
04.02.2016	Pillerseestraße, Verkehrsunfall
20.02.2016	Bärfeld, Küchenbrand
23.02.2016	Hotel Sonnwend, Brandmeldealarm

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

Geburtstagsjubilärfest, Aktion Friedenslicht mit Jugendfeuerwehr, 137. Jahreshauptversammlung, zwei Ausschusssitzungen, Begräbnis Kamerad Bachler Johann, zwei Schulungen für Gruppenkommandanten, Vereins- und ATS Eisstockschessen, Bezirksfunkübung.

137. Jahreshauptversammlung

Am 8. Jänner 2016 fand im Gasthof Alte Post die 137. Jahreshauptversammlung statt. Kommandant Johannes Harasser konnte neben vielen Ehrengästen 66 Feuerwehrmitglieder begrüßen. Aus einem umfassenden

Jahresbericht gingen 17 Brandeinsätze, 19 Fehllarme, eine Brandsicherheitswache und 34 technische Einsätze hervor. 982 Mann waren 1749 Stunden im Einsatz und mit den Einsatzfahrzeugen wurden insgesamt 4978 km gefahren.

Das Jahr 2015 war ein ereignisreiches Jahr, waren neben den zahlreichen Einsätzen auch mehrere größere Brände zu bewältigen. Die Unwettertätigkeit hielt sich in unserem Ort in Grenzen, die FFW Fieberbrunn musste jedoch

mit dem KHD- Zug des Bezirkes Kitzbühel nach Sellrain zur Unterstützung der Aufräumarbeiten nach der Unwetterkatastrophe ausrücken.

Der Mannschaftsstand per 01.01.2016 setzt sich aus 72 Aktiven, 45 Mitglieder



V.l.: Bgm. Dr. Astner W., Simon Prosser (50J.), BFI Hubert Ritter, Anton Moßhammer (40J.), ABI Martin Mitterer, Kdt. Hannes Harasser (25J.).



Zum Brandmeister wurde Bernhard Haußer (links) angelobt, BFI Hubert Ritter.



Die FFW Fieberbrunn ist stolz auf ihre Jugendgruppe.



der Reserve und 14 Jugendfeuerwehrmitgliedern zusammen. Die erfolgreiche Nachwuchsförderung wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.

Damit die Mannschaft den immer höher werdenden Anforderungen im Einsatzbereich standhalten kann, wurden wieder zahlreiche Übungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Wettbewerbsteilnahmen durchgeführt.

So konnten die Jungfeuerwehrmänner Moritz Niederwieser, Josef Adelsberger und Manuel Bucher

den Wissenstest in St. Johann mit Silber, Hubert Wörgötter und Johannes Schwaiger mit Bronze abschließen.

Beim Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb in Ainet konnte die Gruppe mit Raffler Christoph, Gruber Marcel, Fleckl Stefan jun., Weiss Gregor, Ellmauer Andreas, Schwaiger Johannes, Schwaiger Leonhard, Wörgötter Hubert und Jungl Christoph das Leistungsabzeichen in Bronze erreichen.

Auch dem Nassleistungswettbewerb in Reith bei

Kitzbühel stellte sich eine Bewerbungsgruppe den Herausforderungen.

Ehrungen:

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Harasser Johannes

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Moßhammer Anton

Für 50-jährige Mitgliedschaft: **Prosser Simon**

Beförderungen:

Zum Brandmeister wurde Zugskommandant Hauser Bernhard befördert.

Der Kommandant gratu-

liert allen Beförderten und Geehrten und bedankt sich bei der Mannschaft, beim Ausschuss, beim Bezirkskommando, der Gemeinde und bittet seine FW Mitglieder wiederum um ein hohes Engagement für das Jahr 2016, sodass alle anstehenden Herausforderungen bewältigt werden können.

Großer Dank für den jahrzehntelangen hohen Einsatz für die Feuerwehr, wurde auch allen Mitgliedern, welche seit 2013 in den Reservestand übergetreten sind, ausgesprochen.

Kleine Ursachen - große Wirkung Richtiges Verhalten bei einem Fettbrand

Am 18. Jänner dieses Jahres hat ein Großbrand das alte Zimmermannshaus des Alfred Huetz vernichtet. Die Ursache war ein klassischer Fettbrand. Zwar weiß ein jeder, wie gefährlich Fettbrände sind, viele handeln trotzdem falsch.

Wie verhält man sich, wenn es sich entzündet?

Die wichtigste Regel ist, dass man brennendes Fett niemals mit Wasser löschen darf. Dies kann lebensgefährlich sein und aufgrund dieser Gefahr sollten keine Experimente mit brennendem Fett durchgeführt werden.

Warum löschen trotzdem so viele Menschen das brennende Fett mit Wasser?

Der Grund dafür ist das instinktive Handeln des Menschen. Bei einem Brand ist der Mensch sehr aufgeregt und handelt oft unüberlegt und voreilig. Der erste Gedanke ist meist "Feuer löscht man mit Wasser", was bei einem Fettbrand leider das absolute Gegenteil bewirkt.

Was passiert wenn man Wasser in heißes Fett schüt-



tet? Das Wasser verdampft schlagartig wenn es auf das das mehrere hundert Grad heiße Fett trifft. Der Wasserdampf vermischt sich mit dem Fett und breitet sich explosionsartig im Raum aus. Durch die explosionsartige Verdampfung wird das brennende Fett mit dem Wasserdampf aus dem Behälter gerissen, mit für den Löschenden und die Umgebung meist verheerenden Auswirkungen. 1l Wasser verwandelt sich somit innerhalb von Sekunden zu 1700l Wasserdampf.

Wie löscht man einen Fettbrand richtig? Zur Fettexplosion kommt es, wenn ein flüssiges wäss-

riges Löschmittel ins heiße Fett eingebracht wird und in diesem absinken kann. Daher verbieten sich Wasser- und auch normale Schaumlöscher, da dort meist ein maßgeblicher Teil des Löschmittels flüssig abgegeben wird.

Bei Versuchen wurde festgestellt, dass Feuerlöschdecken (Wolle, Baumwolle, Glas-, Nomex- und Kevlargete) bedingt geeignet sind. Vermutlich kondensierten in den Decken die heißen Fettdämpfe und sorgen für eine Entzündung der Decken. Bei diesen Versuchen wurde festgestellt, dass auch andere, in der Vergangenheit häufig für

Fettbrände vorgeschlagene Löschmittel, z.B. Pulver oder Kohlendioxid, nur bedingt oder gar nicht geeignet sind. Die Eignung für das Löschen von Speiseöl- und Speisefettbränden ist auf dem Feuerlöscher angegeben (Brandklasse "F").

Eine einfache Methode ist es, falls dies noch möglich ist ohne Schaden davonzutragen, das brennende Fett mit einem Deckel zu ersticken und den Topf oder die Pfanne von der Hitzequelle (Herdplatte) zu nehmen. Haben die Flammen schon auf Gegenstände in der Umgebung übergegriffen, sollte man auf alle Fälle die Feuerwehr rufen.



Christian-Blattl-Schützenkompanie
Fieberbrunn/Tirol

Die Schützenkompanie Fieberbrunn lud Mitte Februar zu ihrer 59. Jahreshauptversammlung in den Festsaal der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Als Ehrengäste konnte Hauptmann Leo Trixl Bürgermeister Dr. Walter Astner, Altbgm. und Ehrenkranzträger Ing. Herbert Grander, Bat.-Kdt. Mjr. Hans Hinterholzer sowie den 1. Bezirksschützenmeister Heinz Stecher begrüßen.

Nach der Gedenkminute, in der heuer ganz besonders den Standschützen, die nach der Kriegserklärung Italien an Österreich-Ungarn am 23. Mai 1915 an die Südtiroler Front ausrücken mussten und ihr Leben für Gott, Kaiser und Vaterland geopfert haben, gab Obmann Georg Fleckl in seinem Tätigkeitsbericht den Mitgliederstand von derzeit 55 Schützen, zwei Taferlträger, sieben Marketenderinnen und 65 unterstützende Kompaniemitglieder bekannt.

Der Tätigkeitsbericht der Kompanie war sehr umfangreich. Im abgelaufenen Schützenjahr haben Schützenkameraden an insgesamt 94 Ausrückungen, Aktivitäten bzw. Besprechungen teilgenommen. Im Schnitt waren an jedem 4. Tag des Jahres Mitglieder der Kompanie in irgendeiner Form aktiv!

Die Fieberbrunner Schützen rückten im letzten Schützenjahr neunmal in geschlossener Formation aus. Die zwei wichtigsten Ausrückungen waren jene als Ehrenkompanie beim landesüblichen Empfang und dem anschließendem

Christian-Blattl-Schützenkompanie Jahreshauptversammlung



PillerseeTal zur Verfügung gestellt.

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden auch Ehrungen und Angelobungen vorgenommen. Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Schütze Stefan Edenhauser mit der „Haspinger-Medaille“ geehrt. Für besondere Treue und 40-jährige Mitgliedschaft bei der Kompanie wurde Hptm. Leo Trixl mit der „Andreas-Hofer-Medaille“ ausgezeichnet.

Die vier Marketenderinnen Anna Ernst, Manuela Wieser, Magdalena Horngacher und Anna-Lena Grander sowie die vier Schützen Christian Hausbacher, Michael Hinterholzer, Michael Gollner und Thomas Hain wurden in einer feierlichen Zeremonie angelobt.

Als Dank für das fleißige Ausrücken während des vergangenen Schützenjahres und als Zeichen der Wertschätzung wurde an alle Marketenderinnen ein Blumenstrauß überreicht.

In ihren Grußworten lobten Bürgermeister Dr. Walter Astner, Bat.-Kommandant Mjr. Hans Hinterholzer und der 1. Bezirksschützenmeister Heinz Stecher den umfangreichen Tätigkeitsbericht. Auch die gute Zusammenarbeit der Christian-Blattl-Schützenkompanie Fieberbrunn mit der Schützengilde wurde jeweils herausgestrichen. Der Bat.-Kdt. gratulierte besonders den acht angelobten Mitgliedern.

Abschließend dankte Hauptmann Leo Trixl allen Mitgliedern und verwies auf das Motto des heurigen Schützenjahres „Mehr Ausbildung um ein exaktes Auftreten gewährleisten zu können.“

Tongemälde anlässlich des Bataillonsfestes in Waidring und die Gedenkfeier „100 Jahre Auszug der Standschützen“ in Fieberbrunn. Viermal wurde die Kompanie von einer Fahnenabordnung vertreten. Besonders hervorzuheben sind dabei die Kreuzsegnung am Walterplatz in Bozen und die Feier am Gedenkkreuz beim Kriegerfriedhof Costa Alta/ Gemeinde Lusern auf der Hochebene von Lavarone. Zur Festigung der Kameradschaft wurden auch im Vorjahr der Wintercup, ein Osterschießen mit der Familie, ein Ausflug ins Salzkammer-

gut und die obligatorische Weihnachtsfeier veranstaltet. Weiters waren die Kompaniemitglieder beim Vereinseisschießen, beim Bataillonsskirennen und beim Tiroler Gedenkschießen erfolgreich. Kompaniemeister 2015 wurde wieder Josef Danzl mit 129 Ringen. Die Schützenkompanie beteiligte sich auch wieder am Fieberbrunner Dorffest und veranstaltete das Herbstfest mit Maibaumverlosung. Gespendet wurde der Baum von Familie Stefan Schwaiger „Hansenbauer“. Ein Teil des Erlöses vom Loseverkauf wurde dem Sozialzentrum



Knappenmusikkapelle berichtet aus dem Vereinsleben



Christbaumversteigerung

Am Samstag, 09. Jänner 2016 fand unsere traditionelle Christbaumversteigerung statt. Es standen wieder zahlreiche Sachpreise zum Versteigern auf dem Programm, welche gekonnt von Franz Rieder, Georg Foidl und Werner Rienzner unter die Leute gebracht wurden. Besonders unser Ständchen fand heuer großen Anklang und trug wesentlich zur Aufbesserung unserer Musikkasse bei. Für Unterhaltung sorgten die Ensembles "Foitreffer" und die "Erbkogler". Bei der anschließenden Verlosung konnten sich Waltraud Gasteiger, Werner Reiter, Georg Fleckl und Christiane Feller über ein weiteres Geschenk freuen. Ein Dankeschön möchten wir hiermit auch allen Besuchern aussprechen, die heuer wieder so fleißig gesteigert haben und natürlich auch all jenen, welche bereits im Vorfeld gespendet haben!

Sportliche Musikkanten beim Eisstockschießen und beim Bezirksskirennen

Das diesjährige Bezirksmusikskirennen fand heuer am Sa, 20. Februar 2016 in St. Jakob in Haus statt. Unsere Musikkapelle war mit zahlreichen Rennläufern am Start und konnten tolle Ergebnisse liefern: Babsi Taferner (6. Platz), Hansi Wimmer (1. Platz), Josef Hasenauer (1. Platz), Josef Walzl (2. Platz), Kpm. Georg Foidl (7. Platz), Stefan Wieser (2. Platz), Stefanie Astl (3. Platz), Christian Wieser (3. Platz), Johannes Astl (4. Platz), Alexander Wieser (5. Platz) und Alexandra Astl (1. Platz). In der Mannschaftswertung konnten wir uns den 6.



Die geehrten Musikanten beim Frühlingskonzert

Foto: Musikkapelle

Platz sichern. Auch beim diesjährigen Betriebs- und Vereinseisstockschießen waren aus den Reihen der Knappenmusikkapelle zwei Mannschaften am Start und erzielten ausgezeichnete Ergebnisse: 2. Platz (Hans Foidl, Bernd Gasteiger, Günther Taferner, Theo Wörgötter) und 14. Platz (Melanie Treffer, Andi Lindner, Markus Foidl, David Astl)

Musik in kleinen Gruppen

Am Sonntag, den 21. Februar fand im Kultur- und Sportzentrum St. Ulrich a.P. der Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Ensembles aus den Musikbezirken Brixental, St. Johann i.T. und Kufstein trafen sich dabei zum musikalischen Wettstreit und stellten sich den strengen Ohren der Jury. Aus den Reihen der Knappenmusik waren Christian Wieser und Johannes Astl mit dem „Trompetentrio Pillersee“ vertreten und erreichten unter der Leitung von Andreas Wörter

88,67 von 100 Punkten und schafften damit den 2. Platz aller teilnehmenden Blechbläserensembles.

Ständchen zum 80er unseres Ehrenmitgliedes Hansi Wimmer

Am 27. Februar stand eine ganz besondere Ausrückung auf dem Programm: unser Ehrenmitglied und Chronist Hansi Wimmer feierte seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurden ein paar Märsche zum Besten gegeben, von denen natürlich auch der Jubilar einen dirigieren durfte. Im Anschluss daran waren wir im Gasthof Alte Post zu Speis und Trank eingeladen.

Frühlingskonzert-zwei Termine auf Anhieb sehr gut angenommen!

Das neue Konzept mit zwei Konzerten und jeweils ca. 240 Sitzplätzen im Festsaal hat sich auf Anhieb bewährt. Viele Interessierte haben die Möglichkeit genutzt sich früh genug über den Vorverkauf beim TVB einen Platz zu sichern.

Am Freitag hätten noch ein paar Besucher Platz gefunden, jedoch war der Samstag dann ausverkauft. Die Musikkapelle präsentierte sich an beiden Tagen sehr gut mit einem abwechslungsreichen und anspruchsvollen Programm. Herausragend die beiden Solisten Markus Kögl (Xylophon) und Patric Pletzenauer (Querflöte) bei den sehr schwierigen Solostücken. Eine Klasse für sich war Helmut Treffer, der als allerletzte Zugabe das Hirtenlied von Slavko Avsenik auf seiner Klarinette interpretierte. Heutzutage nicht mehr selbstverständlich sind jahrzehntelange Mitgliedschaften in einer Musikkapelle. Es sind tausende Stunden, welche von diesen Herren für die Kammermusik und die Allgemeinheit in ihrer jahrelangen Mitgliedschaft geleistet wurden.

Ausgezeichnet wurden:
Alois Egger und Leo Trixl für 25 Jahre, Theo Wörgötter und Reinhard Staudinger für 40 Jahre, Pep Walzl und Bernd Gasteiger für 50 Jahre, Albin Blassnigg für 55 Jahre und Hans Wimmer für 65 Jahre.

Als Kapellmeister möchte ich die Gelegenheit nutzen mich in meinem und im Namen meiner Musiker recht herzlich für den Besuch beim Konzert zu bedanken. Die vielen positiven Rückmeldungen und Gespräche mit Konzertbesuchern sind die beste Motivation für eine Musikkapelle und zugleich auch ein Auftrag für 2017 wieder ein qualitativvolles und auch unterhaltsames Frühlingskonzert zu bieten.

Georg Foidl, Kapellmeister



Seniorenbund Fieberbrunn Mit Elan ins Jahr 2016



Links: Faschingskränzchen in der Eisernen Hand und rechts: Kennenlerntour im Skigebiet Saalbach
Fotos: Seniorenbund

Es wird wohl ein lustiges Jahr werden, war doch der Start mit dem Faschingskränzchen in der Eisernen Hand gelungen. Hochfilzen und St. Jakob war wie immer dabei. Heuer gab es wieder zur allgemeinen Belustigung viele originelle Maskierungen zu sehen.

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung im Hotel Alte Post blickte man, schöne Bilder betrachtend, auf die Höhepunkte von 2015 zurück.

Der Vorstand gab aber auch Ausblick auf das neue Vereinsjahr und verspricht wieder ein tolles Programm. Die ersten Termine

wurden bereits abgearbeitet.

- Die Wintersportfreunde trafen sich zu einer Kennenlerntour unseres neuen großen Schigebietes Saalbach.

- Wie schon Tradition, machte eine wetterfeste Sportgruppe die Schitour über den Schweinestberg

nach Streuböden.

- Drei Mannschaften schlugen sich bei der Bezirkskegelmeisterschaft des Seniorenbundes in Westendorf recht wacker und kamen mit Preisen nach Hause, wenn sie sich auch den Profis aus St. Ulrich, St. Jakob und Hopfgarten geschlagen geben mussten.

Ein Blick in die nähere Zukunft schaut so aus: Eine Fünftagesfahrt zu den Osterbrunnen in der Oberpfalz, ein Tagesausflug mit dem Besuch der Firmen Tirolmilch in Wörgl und Riedelglas in Kufstein und eine gemeinsame Busreise mit Hochfilzen und St. Jakob nach Dresden.

Sängerrunde Fieberbrunn

Bei der diesjährigen Hauptversammlung am 15. Jänner im Gasthaus „Alte Post“ konnte Obmann Herbert Denkmayr fast alle Sänger und den Bürgermeister Dr. Walter Astner willkommen heißen. Zu Beginn wurde der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht, insbesondere der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Sangesbrüder Hans Werner Kraus und Robert Blassnigg. Es war wieder ein sehr interessantes Sängerjahr und zur Überraschung aller trug der Obmann seinen Bericht diesmal als Gedicht vor. Es folgen einige Verse daraus:

Dös Sängerjahr 2015

Vui homa 2015 wieda tu
und dös hescht si folgen-
dermaßen u:
26 moi hama wieda fest
probt,
da Chorleiter hat ins aba nit
oiwei globt.

Da Probnbsuach mit 88,4%
war wieda guat und schen,
dös hoast, im Schnitt
send 13,5 Sänger
anwesend gwen.
Ausgruckt sema 17 moi,
des is a ganz a
beachtliche Zoi.

9 Messn homa gsunga,
dabei sema oamoi zu da
Bergmess as Seehaisl aufi
gsprunga.
Dös zoag hoit, mia send
oiwei no junge Leit,
wei fi Oitö war dös scho
vuits weit.

Da Pfarrer is da Rektor vom
Borromäum gwen,
dea hat dö Mess gmacht
wundaschen,
dö Predig und ois war
im Dialekt
und zum Schluß mit sein
Jucheza war's ganz perfekt.

Besinnlich und decht lustig
is jedsmoi insa Adventfeia,

da warn mia a da
Altn Post heia.
Wenn a Verein so wia mia
scho lang besteht,
is woi klar dass a um lang-
jährige Mitglieder geht.

Hoia is insa Charly dru,
dö goidane Ehrnradl von
da Sängerrunde steck
ma eahm u,
fia 20 Jahr Mitglied bei
ins Sänga,
mia hoffn, ea bleib ins
a no länger.

So wia insa Hias, da
Magista,
30 Jahr steht dea scho bei
ins im Regista.
Dafi kriagt ea aus Kristall
an Kruag
i moan fin Wei tat dea ganz
guat.

Nach dem Bericht wurde
das Programm für das Sän-
gerjahr 2016 besprochen.
Auch im neuen Jahr ist

wieder die Mitwirkung bei
diversen kirchlichen Veran-
staltungen vorgesehen, un-
ter anderem ist ein Ausflug
durch die Wolfsklamm nach
St. Georgenberg geplant,
wo wir die Messe umrah-
men werden.
Abschließend dankte der
Obmann und auch der Bür-
germeister allen Sängern,
insbesondere Chorleiter
Fred Trixl für seinen Einsatz.
Ein Dank geht auch an die
Gemeinde und an die RRB
für die finanzielle Unterstüt-
zung. Ein großes Anliegen
aller wäre die Verstärkung
der Sängerrunde durch neue
begeisterte Sänger.

**Wir suchen
DEINE STIMME
für unsere SÄNGERRUNDE
Ob hoch oder tief,
jung oder älter
Wenn Du Freude am
Singen hast, nimm bitte
Kontakt auf.**



Neues aus der Sektion Fieberbrunn



Eislaufen in Going mit der Jugend

Foto: AV



Preisverteilung beim Er+Sie Gaudiaufstieg nach Streuböden.

Bergtouren und Veranstaltungen im Winter 2016

Der Winter 2015/2016 hatte Ende November einen kalten und guten Start. Auf Grund des darauf folgenden warmen Wetters und des geringen Schnees waren Wintersportaktivitäten in den Bergen bis Mitte Jänner ziemlich eingeschränkt.

Trotz des schwierigen Winterstarts konnten aber einige schöne Touren durchgeführt werden:

Multimedia Vortrag von Hansjörg Auer im Festsaal Fieberbrunn am 21. Nov. 2015. Hansjörg Auer erzählte von seinen spektakulären Solobegehungen und seinen Erstbegehungen,

von sehr schwierigen Wänden im Himalaya und im Karrakorum.

Am 30.01.2016 fand ein gemeinsamer Schitag in Ischgl statt. 18 Teilnehmer von Jung bis Alt konnten einen schönen Schitag bei guten Verhältnissen genießen.

Am 13.02.2016 fand etwas verspätet (Schneemangel) das Rodelrennen statt. Es wurde wieder auf dem Forstweg Alpgraben (beim Krotenbach) durchgeführt. Die anschließende Preisverteilung fand in der Enzianhütte statt. Es waren 35 Teilnehmer.

Am 12.03.2016 stand der „Er und Sie“ Gaudiaufstieg nach Streuböden auf dem

Programm. 23 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Die Sieger Irmi Leitgeb und Hannes Kogler kamen der Mittelzeit am nächsten. Herzlichen Dank an Alfred Trixl und dem Schiclub für die Zeitnehmung.

Weitere Touren: Jungmannschaft:

30.12.2015 Silvestertour auf den Wildseeloder (einige Schneeflecken ermöglichen eine Schitour)

07.02.2016 Schitour zum Sonnspeitz

Jugend:

29.11.2015 Schneeschuhwandern beim Rohrbauern am Bärfeld.

09.02.2016 Eislaufen und Eisstockschießen in Going. Es ist noch folgende Bergtour geplant:

06.-10.04.2016 Frühjahrsfahrt ins südl. Monte Rosa Gebiet (Italien)

Das Klettertraining in der Kletterhalle bei der Talstation Streuböden beginnt wieder im Frühjahr. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen. Infos dazu gibt es bei Christian Maislinger 0699 15640402, in den Schaukästen oder im Internet unter www.alpenverein.at/fieberbrunn.

www.alpenverein.at/fieberbrunn/



Ein Szenario, das man sich als Bergretter sicherlich nie wünscht, wurde im Rahmen der Winterbezirksübung der Bergrettung bei einer großen Lawi-

Winterbezirksübung am 22. Februar

nenübung in Fieberbrunn simuliert. Insgesamt 97 Bergrettungsmitglieder sowie Hundeführer aus acht Ortsstellen des Bezirk Kitzbühel nahmen an der groß angelegten Übung teil.

Kernthemen waren Kommunikation, Zusammenarbeit und natürlich das richtige Verhalten am Lawinenkegel bei einem planmäßigen Lawinenein-

satz der Bergrettung. Nicht nur Schnelligkeit zählt bei einem Lawineneinsatz. Auch das Arbeiten Hand in Hand, alle Rädchen, die sauber ineinandergreifen müssen und das Treffen der richtigen Entscheidungen zum richtigen Zeitpunkt sind von hoher Relevanz.

„Neues wird erlernt, Vergessenes wiederaufgefrischt und Bekanntes ver-

tieft“, so Ortsstellenleiter der Bergrettung Fieberbrunn DI Thomas Fliri. Die ausgezeichnete Planung im Vorfeld sowie die schlagkräftige Umsetzung wurde aus allen benachbarten Ortsstellen mit großer Anerkennung bedacht. Das eindeutige Lob und Kompliment aus der Landes- und Bezirksleitung der Bergrettung unterstreicht den Erfolg der Übung.



Heimatbühne Fieberbrunn

Besuch unserer Theaterkollegen in Hochfilzen und Kirchdorf

Natürlich gehören auch Besuche der umliegenden Theatervereine zum Programm. So besuchten wir heuer bereits die Volksbühne Hochfilzen („Die Sexbrille“) und die Heimatbühne Kirchdorf („Der Kur auf der Spur“).

Vereinseisstockschießen

Am Samstag, 20. Februar fand das alljährliche Betriebs- und Vereinseisstockschießen auf der Eisstockbahn in Fieberbrunn statt. Heuer waren wir mit drei Gruppen vertreten, welche sich hervorragend geschlagen haben: Platz 12, Platz 16 und Platz 18 von insgesamt 28 teilnehmenden Mannschaften – herzliche Gratulation nochmals an alle Beteiligten!

Vereinsrodern

Ebenfalls sportlich zeigten wir uns eine Woche später bei einer gemütlichen



Beim Vereinseisstockschießen.

Foto: Heimatbühne

Rodelpartie, wo es zu Fuß hinauf auf den Hochkogel ging. Dort wurden wir kulinarisch beim „Stoaessen“ verwöhnt und verbrachten ein paar nette Stunden, bevor es auf der Rodelbahn wieder zurück ins Tal ging.

Osterschießen

Nicht nur auf der Rodel oder beim Eisstockschießen machen wir eine gute Figur.

Auch beim diesjährigen Osterschießen der Schützengilde Fieberbrunn waren zahlreiche Mitglieder mit dabei und verbrachten einen netten und gemütlichen Abend in der Schützenstube.

Theateraufführungen „Alles Müll ... oder net“ im April

Mit der turbulenten Komödie „Alles Müll...oder net“

in drei Akten von Ulla Kling stehen wir im April wieder auf der Bühne! Kurz zum Inhalt: Die Bürgermeisterwahl ist vorbei und der junge und ehrgeizige neu gewählte Bürgermeister Albert Dirschl möchte frischen Wind in die Gemeindestube und Haushalte bringen. Mülltrennung und -verwertung bekommen einen ganz neuen Stellenwert und Mülltonnen einen neuen Platz – nämlich die gesamte Mülltrennungspalette vor dem Haus! Obwohl die Gemeindebürger sehr bemüht sind, sind sie mit den Anordnungen des Bürgermeisters bald überfordert. Aufregung herrscht im ganzen Ort! Wird es zuletzt einer Umweltberaterin gelingen, wieder Ordnung in dieses Chaos zu bringen? Man darf gespannt sein ... Spieltermine siehe Seite 42. Bilder sowie Infos zu den Aufführungen sind online auf

www.theater-pillerseetal.at



Obst- und Gartenbauverein Veranstaltungen bis Juni 2016

Veredelungskurs in Niederdorf ...

wird nicht vom Obst- und Gartenbeiverein Pillersee-Tal organisiert. Es kann aber jeder, der Interesse hat, daran kostenlos teilnehmen. Treffpunkt am Samstag, 16. April um 9 Uhr beim Kindergarten-Parkplatz Niederdorf.

Gesund mit alten Hausmitteln!

Bei diesem Seminar lernen Sie teilweise vergessene, aber heute wieder entdeckte einfache Hausmittel kennen um einfache gesundheitliche Beschwer-

den zu lindern oder vorzubeugen. Referentin Brigitte Staffner (Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester, volksheilkundliche Kräuterefachberaterin), Schreibutensilien mitbringen!

Dienstag, 3. Mai um 19 Uhr im Gemeindesaal in St. Jakob in Haus. Informationen bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Wichtig: Vor Beginn der Veranstaltung findet der jährliche Pflanzentausch statt.

Nützlingshotels und Nistkästen bauen für Kinder

Kinder von 5 bis 14 Jah-



ren bauen unter Anleitung Nützlingshotels und Nistkästen.

Treffpunkt am Dienstag, 21. Mai um 9 Uhr beim Elsbichlhof in Fieberbrunn. Anmeldung bis spätes-

tens 30. April 2016 bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

Düngen – natürlich und ohne Chemie

Vortrag von Radiogärtner Erwin Seidemann zu diesem aktuellen und sehr interessanten Thema am Mittwoch, 15. Juni um 19 Uhr im Hotel Edelweiß in Hochfilzen.

Informationen bei Obmann Gidi Treffer, Tel. 0664/73597074.

NEU: Alle Infos und Termine finden Sie auch auf www.ogv-pillerseetal.at



Pensionistenverband Fieberbrunn



Die Generation 60 plus und der Wintersport – in Fieberbrunn immer wieder eine Erfolgs-Geschichte!

Man kann es drehen und wenden wie man will, aber der Wintersport in all seinen Facetten hat bei den Mitgliedern im Pensionistenverband Fieberbrunn einfach einen sehr hohen Stellenwert! Wenn auch der persönliche Erfolg in diesem Alter nicht mehr an vorderster Stelle zu reihen ist, so erfüllt es die Ortsgruppe schon auch mit Stolz, ihre Mitglieder in den verschiedenen Sportarten am „Treppchen“ stehen zu sehen! Aber auch Respekt und Anerkennung allen Platzierten, dass sie mitgemacht haben!

Alpiner Schilaufl:

Fügen im Zillertal war heuer Austragungsort der Pensionisten-Schimeisterschaften Tirols! Unsere „Asse“, Irmi Leutgeb und Helmut Niedermoser, schlugen sich wieder hervorragend. In der Damenklasse IV sicherte sich Irmi überlegen den Tiroler Meistertitel und „Heimei“ fuhr bei den Herren III auf den ausgezeichneten 3. Platz!

Als Höhepunkt der Winteraktivitäten standen die Österr. Meisterschaften (RTL) in Weißpriach/ Kärnten Ende Februar auf dem Plan. Unter der sportlichen Führung von Horst Schwaiger machte sich wieder der „harte Kern“ auf den Weg in die „Nassfeld-Region“ und unsere kleine Abordnung schlug sich wieder fantastisch! Helmut „Heimei“ Niedermoser und der „Team-Leader“ platzierten sich im RSL im guten Mittelfeld! Eine Klasse für sich

waren wieder unsere Damen: Waltraud Gasteiger holte sich bei ihrem ersten Antreten in dieser Eliteklasse des Senioren-Schisports in Österreich bei den Damen II die „Bronze-Medaille“ und Irmi Leutgeb war wieder einmal der Sieg und die „Gold-Medaille“ in der Damenklasse IV nicht zu nehmen! Pech hatte Hety Siebenbrunner, der mit bester Zwischenzeit leider kurz vor dem Ziel ein Torfehler unterlief!

Rodeln:

Auch bei den Rodlern gab's am Kirchberger „Gaisberg“ tolle Erfolge: Anderl Pletzenauer, Franz Gschnaller und Hans Seiwald schlugen sich bei den Tiroler Rodel-Meisterschaften hervorragend und holten in den Klassen Tourenrodel und Superbock die Plätze 2, 3 und 8 für den Pensionistenverband Fieberbrunn!

Eisschießen:

Traditionell nahm natürlich auch heuer wieder ein Damen- und ein Herrenteam an der alljährlichen Betriebs- und Vereinsmeisterschaft der Eisstock-Schützen teil, wobei die sportlichen „Lorbeeren“ eher mager ausfielen; erwähnenswert jedoch die Tatsache, dass in der Endwertung die Damen vor den Herren klassiert waren! Jedoch ist in dieser Sportart, so wie überall im Seniorensport, einfach der „olympische Gedanke“ über den persönlichen Erfolg zu stellen!

Die Ortsgruppe gratuliert allen Siegern und Platzierten auf das aller Herzlichste!!!

Unsere geplanten Frühjahrs-Aktivitäten:

DO 28. April - 1. Wandertag - „Sunnseit-Wandertag“ nach St. Johann

DI 10. Mai - 1. Radler-Tag: „Kalkstein-Runde“ über Waidring

FR 20. Mai - Brenner – Fahrt zum traditionellen Markt!

MI 25. Mai - 2. Wandertag – „Klobensteiner-Runde“ in Kössen

SA 28. Mai - Bezirksmeisterschaft „Asphalt-Stock-Schießen“ in Fieberbrunn

DI 14. Juni - 2. Radler-Tag: „Achtal-Radweg“ zum Chiemsee

FR 17. Juni - Frühjahrs-Ausflug nach Meransen bei Brixen/Südtirol zum Festival der Stars

DO 23. Juni - 3. Wandertag - „Tanzboden-Alm“ in Scheffau

Radler-Höhepunkt:

Eine Gruppe Radler fährt

Ende Mai/Anfang Juni mit dem Landesverband zur „Radler-Sternfahrt“ nach Lendava ins nordöstliche Slowenien und erholt sich in der bekannten Therme von den Radl-Strapazen! Alle Teilnehmer an den diversen Veranstaltungen sind durch Versicherung unfallversichert!

Und das Wichtigste zum Schluss ...

Jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr ist Senioren-Club-Nachmittag im Restaurant „Meridian“ Auch Freunde und Bekannte sind zu allen angeführten Aktivitäten immer herzlichst eingeladen! Bei uns ist jede/jeder gern gesehen!

2. INTERNATIONALES COPTERTREFFEN TIROL
SONNTAG 29. MAI 2016
 FIEBERBRUNN - PILLERSEETAL - TIROL - AUSTRIA
LÄRCHFILZHOCHALM

Luftbilder.cc
 Kitzbüheler Alpen
 Fieberbrunn
 FÜR SPEIS & TRANK
 IST AUSREICHEND GESORGT

MEHR INFOS: 0043 (0) 690 1508 13 82 | www.luftbilder.cc/de/coptertreffen



Wieder neigt sich eine Saison dem Ende zu, und die Fieberbrunner Sportschützen ziehen Bilanz. Bei den Bezirksrundenwettkämpfen trat Fieberbrunn mit vier Mannschaften an. In der höchsten Klasse, lies Fieberbrunn 1 (Jochriem Katrin, Schwarzenauer Cornelia und Würtl Gerhard) nie einen Zweifel aufkommen, wer die Nummer 1 im Bezirk ist. Die Mannschaft Fieberbrunn 3 (Harasser Manfred, Pletzenauer Partick und Kendlbacher Peter) errangen den zweiten Rang in der Klasse B. In der Klasse D (Pletzenauer Paul, Perterer Eva und Reiter Magdalena) konnte man sich auch den

Schützen - rekordverdächtige Saison

2. Platz sichern.

Bei der Bezirksmeisterschaft in Kirchberg stellte die SG Fieberbrunn ihre Dominanz unter Beweis. In Abwesenheit zwei der besten Schützen (Jochriem Kathrin und Würtl Gerhard), erreichten die Fieberbrunner Schützen nicht weniger als 10 Bezirksmeistertitel (Jochriem Laura J1w, Schwarzenauer Tobias J1m, Reiter Magdalena Jw, Walzl Alexander Jm, Schwarzenauer Cornelia Jun.w, Walzl Leo Sen2, Wartbichler Leo Sen3, Schwaiger Rosmarie sitzend, Schwaiger Josef sitzend, Tamara Mettler Pistole), weiters kommen noch zwei Mannschaftstitel und neun weitere Stockerlplätze dazu.

Fieberbrunn stellte bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck 15 Teilnehmer. Hier konnte sich Schwarzenauer Cornelia den zweiten Rang in der Juniorenklasse weib-



Cornelia Schwarzenauer sicherte sich den 2. Rang in der Juniorenklasse, Rosmarie Schwaiger freut sich über den Landesmeistertitel.

Foto: Schützengilde

lich sichern. Nach einem sehr spannenden Finale, gratulieren wir Schwaiger Rosmarie zu ihrem Landesmeistertitel.

Somit kann man eine positive Bilanz für diese Saison ziehen. Besonders erwähnen muss man auch, dass Fieberbrunn zum ersten Mal eine Pistolen Mannschaft stellt (Mettler Tamara, Trixl Thomas und Perterer Rudi. Die schon in der ersten Sai-

son mit tollen Ergebnisse auf Bezirks und Landesebene aufzeigen konnte (Mettler Tamara - Bezirksmeisterin, LM 8.; Perterer Rudi - BM 3. Rang, LM 21. und Trixl Thomas - BM 4. Rang). Wir bedanken uns bei allen Mitglieder und Gönnern der Schützengilde Fieberbrunn.

Detaillierte Ergebnisse unter www.schuetzen-fieberbrunn.at

ÖWR-Wasserrettung Einsatzstelle Fieberbrunn

Am 6. März nahm die ÖWR-Einsatzstelle Fieberbrunn an der Tiroler Meisterschaft im Rettungsschwimmen in Wörgl teil. Bei dieser Großveranstaltung wo 220 Teilnehmer an den Start gingen, waren wir mit zwölf Schwimmern in den Schülerklassen 2 und 3 sowie der Jugendklasse I dabei. Bei den anspruchsvollen Disziplinen wie – Hindernisschwimmen, Rückenschwimmen mit Schwimmbrett, Retten einer Rettungspuppe (ca. 40 kg), Schwimmen mit Rettungsgurt, Schwimmen mit Rettungsgurt und Schleppen einer Rettungspuppe konnten unsere Teilnehmer sehr gute Erfolge erzielen. Dabei mussten unsere Teilnehmer entweder zwei



Die Schwimmer feierten schöne Erfolge.

Foto: ÖWR Fieberbrunn

Längen (50 m) oder sogar vier Längen (100 m) zurückzulegen.

Ergebnis:

Schülerklasse II – 2005-2006 - Gesamtwertung aus 3 Einzelbewerben

3. Platz - Sophia Obwaller,

5. Platz - Hannah Bärnthaler, 13. Platz - Hannah Pfeifenberger, 14. Platz - Pia Niederwieser

Schülerklasse III – 2003-2004 - Gesamtwertung aus 3 Einzelbewerben

6. Platz - Ylvi Obwaller, 10.

Platz - Laura Jochriem, 13. Platz - Valentina Taxacher, 15. Platz - Wörgötter Maria-Magdalena

Jugendklasse I – 2001-2002 – Gesamtwertung aus 3 Einzelbewerben

2. Platz - Carmen Eder 5. Platz - Magdalena Fuschlberger

11. Platz - Melissa Rudolf 12. Platz - Carmina Leitner

Die ÖWR – Einsatzstelle Fieberbrunn gratuliert nochmals den Teilnehmern an der TM 2016 und wünscht den teilnehmenden Schwimmern bei der kommenden Bezirksmeisterschaft der Wasserrettung am 17. April 2016 in St. Johann in Tirol ebenso gute Erfolge.



BC Saustall Fieberbrunn Erfolgreiche Wochen für Saustaller



Marion Winkler gewinnt internat. Damenturnier.

Marion Winkler gewinnt nationales Damen Turnier!

Erstmals in der 29-jährigen Vereinsgeschichte des Billardclub Saustall gewinnt ein Vereinsmitglied ein nationales Turnier in der Erwachsenenklasse. Die Hauserin Marion Winkler setzt sich bei den 20 teilnehmenden Damen in Wels durch. Nach zwei dritten Plätzen bei den vergangenen Damen Grand-Prix's ist es bereits der dritte Stockerlplatz in Serie beim höchsten nationalen Ranglistenturnier. „Ich konnte mein Können den ganzen Tag abrufen und freue mich über den ersten Sieg bei einem Grand Prix“ meint

die glückliche Siegerin. Dieser Sieg ist eine weitere Leistungsbestätigung nach der Bronzemedaille bei der vergangenen Staatsmeisterschaft im Herbst. Der Trophäenschrank wird zudem noch mit Gold und Silber von den heurigen Landesmeisterschaften im 8- und 9-Ball aufgefüllt.

Clemens Schober bei Tiroler Championstour auf dem Stockerl!

Beim höchsten Tiroler Ranglistenturnier erspielt sich Clemens Schober den guten dritten Platz unter den 43 Teilnehmern. Nach überstandener Vorrunde gewinnt er zunächst

im Viertelfinale noch klar mit 6:0, ehe er sich im Halbfinale ebenso klar dem groß aufspielenden Landeskaderkollegen aus Lechaschau beugen muss. Bei den Landesmeisterschaften erzielt Clemens zweimal „Blech“ und dies in ganz bitterer Art und Weise, denn der Saustallspieler verliert zweimal denkbar knapp mit 4:5 gegen seinen Kaderkollegen Andreas Hobjan aus Innsbruck.

Jugend erfolgreich bei Landesmeisterschaften!

Auch in den Kategorien der Jugend gibt es Edelmetall für den heimischen Billardverein zu bejubeln. Bei den 10-Ball Landesmeisterschaften im Dezember holte sich bei den Knirpsen erstmals Valentin Heitzinger den Titel vor seinem Clubkollegen Marvin Hörl. Bronze gibt es dazu noch für Alexander Wörgötter. Bei den Mädchen holt sich Christina Bachler vor Viktoria Rieder den Siegerpokal. Beide Bronzemedailen bleiben ebenfalls in Fieberbrunn, da sich die



Saustallmädeln gegen die Konkurrenz aus Innsbruck durchsetzen konnten.

Bei den Junioren gewinnt Elias Horngacher haarscharf vor seinen Kaderkollegen aus Innsbruck und Kössen.

Bei den 8-Ball Landesmeisterschaften im Außerfern beim BC Lechaschau gibt es wiederum Einiges zu bejubeln. Bei den Mädchen holt sich diesmal Viktoria Rieder den Titel. Für ihre Schwester Martina gibt es die Bronzemedaille. Bei der männlichen Jugend holen sich Simon Astl und der Überraschungsmann Maximilian Koch eine Bronzemedaille. Groß war die Freude gerade bei Maximilian, der schon bei seinem zweiten Turnier die erste Medaille holt. Da hat sich sein Trainingsfleiß auf alle Fälle ausgezahlt.

Skiausflug und Ostereierschießen

Auch abseits vom Billardtisch wird zur Förderung der Gemeinschaft und Unterhaltung beim Billardverein einiges geboten. So stand für die Mitglieder des Allgemeinen Vereins heuer ein Skitag mit Übernachtung in Saalbach an. Die Gaudi kam beim generationsübergreifenden Ausflug wie gewohnt nicht zu kurz. Da hat man wieder gesehen wie gut „Alt“ und „Jung“ im

Verein miteinander können. Mit dem Jugendkader ging es wieder zum alljährlichen Osterschießen in die Schützenstube. Eine tolle Abwechslung die bei unserer Jugend immer gut ankommt. Letztlich ist wie am Billardtisch aber auch Konzentration gefragt, und so wurden wieder viele Ostereier und auch der eine oder andere Osterhase aus dem Schützenlokal getragen.



Gaudi beim Ostereierschießen.

Foto: BC Saustall



Ski-Club Fieberbrunn Alpin Manuel Feller - alpiner Shootingstar

Seit Beginn des Winters ist der Fieberbrunner Manuel Feller eine fixe Größe im Ski-Weltcup. Mit einem vierten, zwei sechsten und einem siebten Platz konnte sich der 23-Jährige in seiner Comeback-Saison nach den Bandscheibenproblemen mehrfach in Szene setzen. Experten sind sich einig: Da geht noch mehr.

Im ÖSV-Skiteam zeichnet sich ein Generationenwechsel ab, und mittendrin der Fieberbrunner Manuel Feller. Er gilt als einer der „jungen Wilden“ im internationalen Ski-Zirkus und hat sich vor allem in der vergangenen Weltcup-Saison 2015/16 einen Namen gemacht. Sowohl in seiner Lieblingsdisziplin Slalom, als auch im Riesentorlauf hat Feller mehrfach bewiesen,



Shooting Star Manuel Feller.

Foto: smpr

dass er als eine der großen Nachwuchshoffnungen im technischen Lager des ÖSV für Bestzeiten gut ist. Mit einem vierten Platz im Riesentorlauf von Val d'Isere (FRA), einem sechs-

ten Platz im Slalom von Adelboden (SUI) und den Rängen sechs und sieben in den Riesentorläufen von Kranjska Gora (SLO), platzierte er sich mitten in der Weltspitze. Daneben zauberte er so manche Zwischenbestzeit in den Schnee und sorgte bei Experten, Medienvertretern, Trainern und Fans für Furore, auch aufgrund seiner lockeren und stets ehrlichen Art. Was bisher noch für ganz Vorne fehlte? -Die Konstanz und das Quäntchen Glück, zwei fehlerfreie Läufe ins Ziel zu bringen. „Vor allem im Flachen habe ich noch Aufholbedarf“, analysiert Feller.

Auch, wenn sein Mut zum Risiko in diesem Winter nicht immer belohnt wurde, die Devise lautet für ihn weiterhin „Vollgas“. Dosie-

ren und Taktieren kommt für den 23-Jährigen nicht in Frage: „Wenn du ganz vorne mitmischen willst, dann musst du voll attackieren,“ so der Fieberbrunner.

Neben vier Top-6 Plätzen, erkämpfte sich Manuel Feller im Weltcup-Winter 2015/16 weitere fünf Top-20 Ergebnisse und die Ränge 25 im Slalom-, und zwölf im Riesenslalom-Weltcup. Das bedeutete in beiden Disziplinen einen Startplatz für das Weltcup-Finale in St. Moritz (SUI), bei dem er befreit an den Start gehen konnte. „Meine Ziele für die Saison habe ich bereits erreicht“, so der Fieberbrunner vor den Rennen in der Schweiz. Am Ende reichte es in St. Moritz im Slalom für Rang 6, im Riesentorlauf schied er leider aus.“

Ski-Club Fieberbrunn Langlauf Mythos Vasalauf



Der Mythos Vasalauf schwirrt nun schon seit einigen Jahren in den Köpfen der Langlauftruppe vom SC Fieberbrunn herum. Am 6. März 2016 war es dann soweit. Unter den gut 15.800 Startern machten sich sechs verwogene Sportler vom SC Fieberbrunn im klassischen Stil auf die 90 km lange Reise durch die schwedischen Wälder von Sälen nach Mora.

Vieles ist unbekannt und ungewohnt, wenn man das erste Mal an so einem Großevent teilnimmt. Es beginnt mit der Anreise, die mit Flugzeug und Bus von Salzburg über Frankfurt, Stockholm bis nach Mora in Mittelschweden erfolgt. In Schweden hatten wir dann die Möglichkeit uns zwei Tage zu akklimatisieren.



Die Anspannung ist groß, denn der Tag X rückt näher. Es ist ja auch wahrlich kein normaler Tag. Tagwache um 02:15 Uhr. Frühstück um 03:00 Uhr. Abfahrt zum Start um 03:30 Uhr. Wenn man um 05:00 Uhr am Start ankommt, ist man schon das erste mal müde. Dort warten tausende Langläufer auf den Einlass in die Startzonen. Die Ski werden deponiert und dann noch einmal zurück in den Bus

etwas aufwärmen. Die Startgruppen füllen sich und um 08:00 Uhr ist es dann endlich soweit – die Langläufer machen sich auf den langen Weg zum 90 km entfernten Ziel. Bei den Verpflegungsstationen gibt es Blaubeersuppe, Isogetränke, Wasser oder Suppe. Weißbrot stillt den Hunger. Je nach Laufform und Tagesverfassung ist man dann nach ca. 6-7 Stunden im Ziel. Froh und glücklich, aber sehr müde

werden die Ski abgeschnallt und so schnell wie möglich fährt man mit dem Bus zum Kleidersack und zur Dusche.

Am Abend in gemütlicher Runde werden die Eindrücke geschildert und bei einem Bier wird ein wenig fachgesimpelt. Am meisten freut sich aber jeder auf sein Bett – ein langer Tag geht zu Ende.

Unglaubliche Eindrücke konnten gesammelt werden, sehr viel Sport und Spaß war dabei - sicher für jeden Teilnehmer ein Erlebnis der besonderen Art.

Die Teilnehmer waren: Josef Egger, Johann Wieser, Roland Döttinger, Gerhard Baumann, Jürgen Brendtner und Christian Egger (SC Fieberbrunn); Hans Hölzl (HSV Hochfilzen)



Eisschützenverein Fieberbrunn



Die Damenmannschaft von links: Irmgard Gschnaller, Christa Jochriem, Rosi Obwaller, Maria Bucher, Lisi Foidl, Lisi Astner, Maria Tschiltsch, Herta Bucher, Enzei Huetz



Die Herren des EV Fieberbrunn: Hinten von links: Christian Erhart, Wolfgang Baumann, Peter Oosterhoff, Michael Hochfilzer, Michael Wurzenrainer, Josef Foidl, Peter Seisl, Martin Bucher; kniend von links: Michael Gschnaller, Albin Blassnigg, Hans Payr

Der Bezirkscup der Herren ist entschieden, der EV Fieberbrunn konnte sich mit einem genialen Finaldurchgang an die Spitze setzen und so den Titel nach Fie-

berbrunn holen.

Endergebnis:

1. EV Fieberbrunn
2. ESV Erpfendorf
3. EC Rummlerhof
4. EC Oberndorf

5. ESC Jochberg
6. EC Brixen
7. ESV Going

Außerdem erreichten die Damen des EV Fieberbrunn den 2. Platz beim Bezirkscup 2016.



Im Rahmen des Tirolballs 2016 erhielt Obmann Horst Felsch aus den Händen der ehemaligen Vizepräsidentin des Wiener Landtags, Marianne Klicka, den „Rathausmann“ für seine Verdienste um die Tanzeinlagen bei diesem prestigeträchtigen Ball. Mitglieder des Tanzsportzentrums PillerseeTal haben bereits beim Tirolball 2012 (dieser wurde vom PillerseeTal organisiert) die Mitternachtseinlage getanzt.

Obmann Horst Felsch geehrt

Choreografiert haben damals Katharina Felsch und Michael Geißler.

2016 hat Westendorf die Organisation des Tirolballs übernommen. Die Brixentaler Tänzer haben das Tanzsportzentrum PillerseeTal ersucht, mit ihnen die Balleröffnung und die Mitternachtseinlage einzustudieren. Die Choreografien stammten diesmal von Obmann Horst Felsch und der Fieberbrunnerin Theresa Rink (österreichische Meisterin 2011). Das Training selbst hat sich über ein halbes Jahr erstreckt.



Ehrung in Wien: Obmann Horst Felsch, Marianne Klicka, Theresa Rink und das Geschwisterpaar Josef und Nathalie Steger aus Westendorf.
Foto: Tanzsportzentrum

Weitere Informationen unter der Homepage des Clubs

www.tsz-pillerseetal.at

Redaktionsschluss: Ausgabe 2/2016: Mittwoch, 8. Juni 16 -

Erscheinungstermin: Ende Juni 2016



CEN Nepal - Aktuelles vom Verein

Nachdem wir im Oktober 2015 nach Nepal gereist sind, um uns die Situation nach dem Erdbeben vom April 2015 anzuschauen und natürlich Spendengelder ins Krisengebiet zu bringen, planen wir jetzt unseren nächsten Besuch in Ashrang.

Die Schule Ashrang 5 wird Ende Mai nach einer über 3-jährigen Bauzeit jetzt endlich eröffnet. Und zu dieser Eröffnungsfeier werden Gottfried und Paul

Günther reisen. Aktuelle Fotos zeigen uns, dass die Fertigstellung nun tatsächlich unmittelbar bevorsteht und das freut uns sehr! (siehe Foto)

Wir danken allen Spendern und bitten um weitere Mithilfe, da auch noch andere Schulen im Ort dringend unsere Unterstützung brauchen.

Das Spendenkonto bei der RRB Fieberbrunn - St. Johann i.T. lautet auf „Child

Environment Nepal – Österreich“ IBAN: AT22 3625 4000 0200 1352

Mehr über unseren Verein unter www.nepal-oesterreich.at



Die neue Schule in Ashrang.

Fotos: Gottfried Günther



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Rot-Kreuz-Jugend aktiv



Die Rot-Kreuz-Jugend der Ortsstelle PillerseeTal war in den letzten Monaten sehr aktiv. So wurde am 15. November das Notarzteeinsatz-

fahrzeug in St. Johann in Tirol besichtigt und am 22. November der Notarzthubschrauber C4. Wenn auch du Interesse am Erlernen



von Erster Hilfe hast und deine Freizeit in einer netten Gruppe verbringen möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen!

Die Jugendgruppe trifft sich jeden Sonntag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in der Dienststelle des Roten Kreuzes in Fieberbrunn.



Mit einer beachtlichen Leistung erzielte der erst 16-jährige Fieberbrunner Freestyler Max Obwaller Topplatzierungen beim FIS EC-Freestyle Bewerb im Skigebiet Vogel/Slowenien. Er konnte Mitte März mit schwierigen Grabs auf einem spektakulären Slopestyle-Kurs überzeugen und platzierte sich als 6. bzw. 7. in einem starken internationalen Starterfeld. Foto: Martin Gimpl



Judo-Rangglverein Fieberbrunn

Wir haben drei neue DAN-Träger



Michaela und Maria Walch sowie Jakob Ernst haben die DAN Prüfung bestanden.
Fotos: Judo-Rangglverein

Nach drei Monaten hartem Training von bis zu drei schweißtreibenden, speziell auf die Dan Prüfung (Schwarzer Gürtel) zugeschnittenen Trainingseinheiten, haben Michaela und Maria Walch und Jakob Ernst die Dan Prüfung bestanden. Um sich die Trainingsfahrten nach Innsbruck zu sparen wurde extra ein Trainer aus Piesendorf engagiert. Bei der Dan Prüfung geht es mehr um das exakte Ausführen von Bewegungsabläufe und Vorführen von über hundert Judowürfe als um Wettkampjudo. Hier erlernt man eine komplett neue Form von Judo, resümieren die drei Judoka nach den letzten drei Monaten. Alle drei haben die Prüfung in Innsbruck mit Bravour bestanden und sind somit stolze Schwarzgurtträger. Weiteres sind sie berechtigt Nachwuchskämpfer zu trainieren und die Gürtelprüfung bis zum Braungurt abzunehmen.

Österreichische Meisterschaft U23 Graz

Jakob Ernst startet bei der

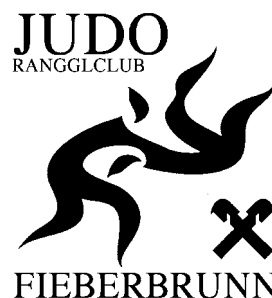
ÖM in der Alterklasse U23 nicht in seiner gewohnten Gewichtsklasse -55kg sondern musste -60kg an den Start gehen, da die Gewichtsklasse -55kg nur bis zur Alterklasse U21 ausgetragen wird. Im ersten Kampf musste er sich nach einem beherzten Kampf dem späteren Sieger geschlagen geben. Danach folgten 2 Siege und somit ging es im nächsten Kampf um Platz 3. Jakob kam nie

wirklich in den Kampf und musste sich nach einer Unachtsamkeit im Bodenkampf mit einem Armhebel geschlagen geben. Jakob hat die letzten Monate fast kein Wettkampftraining absolviert, da er sich auf die Dan Prüfung vorbereitet hat, daher war die gezeigte Leistung mehr als wir uns erwartet hatten, zeigte sich Florian Wurzenrainer dennoch zufrieden.

Int. Austrian CUP Gmunden (625 Starter aus 12 Nationen)

Jakob Ernst holt Platz 1 und Sarah Hirnsberger erkämpft sich den 2. Platz.

Mit einer souveränen Leistung und ohne wirklich gefährdet zu werden holt sich Jakob nach einem tollen Wettkampf Platz 1 in der Alterklasse U21 bis 55kg. Somit ist er auch der große Favorit für die Österreichischen Meisterschaften Anfang Mai in Kufstein. Einen Tag später erkämpfte Sarah Hirnsberger noch Platz 2. Die restlichen Kämpfer mussten noch Lehr-



geld zahlen und schieden alle in den Vorrunden aus. Dennoch zeigten sie gute Leistungen und lassen uns für die nächsten Aufgaben hoffen, gibt sich Trainerin Michaela Walch zuversichtlich.

Bezirksmeisterschaften Fieberbrunn (119 Starter aus 10 Vereinen)

Bei den wieder sehr gut besetzten Bezirksmeisterschaften in Fieberbrunn holten die Nachwuchskämpfer in den Alterklassen U9 bis U16 vom Judoclub Raiffeisen Fieberbrunn 1x Platz 1, 4x Platz 2 und 6x Platz 3. Dabei zeigte vor allem der kleinste Starter vom JC Fieberbrunn sein großes Talent. Julian Rieseberg holte sich nach 3 tollen Kämpfen den verdienten Sieg und wurde somit Bezirksmeister 2016 in seiner Gewichtsklasse.



Jakob Ernst siegt in Gmunden beim Intern. Austrian Cup.



Kampfmannschaft I

Die Kampfmannschaft I des SK Raiffeisen Fieberbrunn startete Mitte Jänner mit der Wintervorbereitung. Mehr als zwei Monate harter Arbeit hatten die Spieler vor sich. Dieses Jahr hat sich der Verein gegen ein Trainingslager entschieden. Stattdessen wurde wöchentlich je einmal auf Kunstrasen und einmal im Fitnessstudio trainiert. Dazu kamen noch ein bis zwei Lafeinheiten und ein Spiel, sodass vier bis fünf

SK RRB Fieberbrunn in der Gebietsliga Ost

Einheiten pro Woche auf dem Programm standen. Insgesamt neun Testspiele wurden vereinbart, dabei sprangen vier Siege, zwei Remis und zwei Niederlagen heraus (Stand 15. März). Der Kader bleibt unverändert, jedoch konnten aufgrund von Verletzungen nicht alle Spieler die Vorbereitung mitmachen. Das Ziel für die Frühjahrssaison ist sicherlich der Klassenerhalt, je eher man sich in das gesicherte Mittelfeld absetzen kann, umso besser.

Kampfmannschaft II:

Unsere neu gegründete 2. Mannschaft startete ge-

meinsam mit der KM I ins Fußballjahr 2016. Trotz des kleinen Kaders war die Trainingsbeteiligung mit durchschnittlich 8-9 Spielern in Ordnung und in etlichen Vorbereitungswochen wurde ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm durchgeführt. Wöchentliches Training am Kunstrasen in Saalfelden, Hallentrainings sowie viele Lafeinheiten wurden absolviert, um für die anstehende Frühjahrssaison bestmöglich vorbereitet zu sein. Weiters konnte ein Intensivwochenende am Kunstrasen in Kirchberg ermöglicht werden.

Zusätzlich zum Trainingssalltag wurden auch Vorbereitungsspiele gegen den FC Pinzgau II (1:4), FC Söll (1:0), FC Reith (0:4) gespielt. Ein Testmatch folgt noch gegen Hopfgarten 1b. Mit Saisonstart am 26. März und dem Heimspiel gegen St. Johann 1b folgt zu Beginn der Rückrunde sofort ein Derby gegen unsere Nachbargemeinde. Bleibt zu hoffen den positiven und erfolgreichen Herbst auch in den kommenden Wochen fortsetzen zu können und möglichst verletzungsfrei die anstehenden Aufgaben zu meistern.

MBC Koimreiber - 2. Internat. Multicoptertreffen

Nach dem überaus erfolgreichen Coptertreffen 2015 startet diese Veranstaltung in die zweite Runde, sowohl namhafte gewerbliche Multicopter-Piloten bis zu kleine FPV Race Copter wird wieder alles zu sehen sein, für technisch Interessierte Zuseher ein Schmankerl für Augen und Ohren.

Eingedeckt in der herr-



lichen Fieberbrunner Bergwelt findet das freundschaftliche Treffen auf der Lärchfilzhochalm statt, für Speis & Trank sowie Parkplätze wird ausreichend gesorgt!

Veranstalter dieses Events ist der PillerseeTaler Modellbauclub Koimreiber, zusammen mit dem Luftbildspezialisten www.luftbilder.cc

Fieberbrunner Fotozirkus 2015 - Resümee

Mit Ina Müllauer und der Zweitplatzierten Monika Reiter war der letztjährige Fotozirkus fest in Damenhand. Es ist noch nicht entschieden, ob 2016 der Fotozirkus stattfinden wird, wer jedoch die Siegerbilder der ersten Veranstaltung groß und brillant gedruckt sehen will, kann sie in der Tiefgarage im Dorfzentrum bewundern. Diese kleine Fotogalerie kommt gut an und bringt wahrlich Farbe

in eine eher grau in grau wirkende Umgebung. Platz ist noch genug für Ergänzungen und Erweiterungen. Auch das Festsaalfoyer konnte auf das Frühjahrskonzert aufgewertet werden. Der Künstler Dieter Grabe aus St. Ulrich stellte mehrere Bilder als Leihgabe zur Verfügung. Die großen Bilder im Festsaal stammen ebenfalls von ihm und wurden von der Marktgemeinde in Auftrag gegeben.



VL.: Markus Rudolf, Thomas Pendl, Monika Reiter, Ina Müllauer, Hannah Niederbichler
Foto: Christian Egger



Wasserkraft - Thomas Pendl



Brücken verbinden - Ina Müllauer



Des hätte ich gerne - Ina Müllauer



Gute Aussicht - Markus Rudolf



der Zahn der Zeit - Markus Rudolf

Mahlzeit,
das bestbewertete Bild des Wettbewerbs
Thomas Pendl

Die Jury: Klaus Delfner, Iglis
Heinz Jobstl
Florian Pflüpp
Manfred Fuschlberger
Toni Niederwieser

Alle Bilder und Gesamtergebnis:
WWW.FOTOZIRKUS.AT

28. September

2015



Kleinod am Wegesrand - Markus Rudolf



Woll-Lust - Markus Rudolf



Gute Aussicht - Hannah Niederbichler



Im Schaufenster - Markus Rudolf



Kirchenstück - Ina Müllauer



Räder - Thomas Pendl



☎ Wichtige Telefonnummern

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Praktische Ärzte

Dr. Hannes Lechner, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 14.30 - 17.30 h, Do: 17 - 21 h, Fr: 7 - 10 h;	
Dr. Birger Hörschele, Kirchweg 2	56535
Ordination: Mo: 8 - 12 h, Mi: 7 - 10 h und 14 - 17 h;	
Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12	52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung	

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Barbara Pirkel-Gamper	57070
Rosenegg 59, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt	52770
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Dr. Christian Willinger	57155
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 9 - 17 h; Di 8 - 15 h;	
Mi, Do 8 - 14 h, Fr 8 - 12 h	
M.C.Y. Vanbeselaere - Zahnärztin mit Schwerpunkt Kieferorthopädie	
- Kontakt siehe Dr. Willinger	

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst	56079
Dr. Karina Elisabeth Schwab	56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h,	
Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h	
Dr. Thomas Lahnsteiner	56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr.	
8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht	

Fachärzte - Konsularärzte

Dr. Hubert Gröbner, FA für Kardiologie	05352/64333
Terminvereinbarung erwünscht	
Dr. Gerald Hernegger, FA für Orthopädie	0664/3842062
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder direkt in den Ordinationen Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner.	

Physiotherapie

Bernhard Obwaller	0660/4630702
Nora Freitag	0650/9081984
Roswitha Happ-Stix	0676/5481076
Isabella Ritsch	0650/4233963
Helga Seewald	0664/1053687
Ordinationszeiten: nach telefonischer Voranmeldung	

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Friedenau 7a	52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr	

Meine Pflege - 24-Stunden-Betreuung

Manuel Putzer, Rosenegg 59	0676/7460200
-----------------------------------	--------------

Logopädie

Magdalena Danzl	0664/4186920
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	
Sonja Jöbstl	0699/12574129
Gruberau 28, Ordinationszeiten nach tel. Vereinbarung	

Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt, Prama12	0664/4018930
--	--------------

Massageinstitute

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a	0699/11512725
Sabine Dödlinger, Bowtech, Lehen 17	0664/4971972
Monika Groder, Niederlehen 14	0664/73519976 od. 56763
Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Maria Obholzer, Bowtech, Spielbergstr. 13	0664/2324942
Bianca Schwaiger, Spielbergstr. 14 - auch mobil	0664/4058792
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Energiewerkstatt

Hans Pichler, Dorfplatz 1	0664/75040606
----------------------------------	---------------

Podologische Fußpflege

Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Marianne Stumpf, Gsund im PillerseeTal	0680/4043607
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666-13

Fußpflege

Anita Oberndorfer, Dorfplatz 1	0676/6194799
---------------------------------------	--------------

Kosmetik

Christine Mayrl, Sonnseitweg 23	0664/1625811
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332
Ulrike Steinacher, Niederlehen 6	0664/4299129
Wohlfühlstudio Tirol Camp, Lindau 20	56666

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke	56450
Rosenegg 54, Mo. - Fr. 8 - 12.30 & 15 - 18.30 Uhr - Sa 8 - 12 Uhr	

Tierarzt

Dipl. Tierarzt Stephan Harlander	52057
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung	

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer	05352/62115
---------------------------	-------------

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 (ehemals Cafe Bergland)	0664/9453460
---	--------------

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber)	0664/2018585
Taxi Franz Limited	0664/1024034
PillerseeTal Taxi	0664/1938222
Dödlinger Touristik	56206
Taxi Toni	05352/66666

Abschleppdienst

Autohaus Liebhart, Spielbergstraße 38	
bei Tag	56412
bei Nacht	56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Mo: 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr - Di - Fr: 8 - 12 Uhr
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Telefonnummern der Abteilungen:

Bürgermeister	56203
(Sprechstunden täglich von 9.00 bis 10.30 Uhr) bzw. nach Terminvereinbarung)	
Amtsleiter	56203 - 21 oder 0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25 oder 0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17, 18
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26 oder 0664/5403930
Telefax	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at • gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

Öffnungszeiten Recyclinghof - Tel: 05354/52005

Montag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 13 - 19 Uhr
Freitag 9 - 12 Uhr

Sozialzentrum PillerseeTal

Pflegedienstleitung	56240 - 604
Verwaltung	56203-15

Kindergarten

56411

Bauhof 52464

Klärwerk 52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

Öffnungszeiten Aubad und Saunadorf

AUBAD:

5. Mai – 4. September 2016
von 10 bis 20 Uhr

5. – 18. September 2016
von 14 bis 20 Uhr
An Sonn- und Feiertagen
von 10 bis 21 Uhr

SAUNADORF

Montag Ruhetag

5. Mai – 18. September
von 14 bis 20 Uhr

**AUBAD UND
SAUNADORF WEGEN
GENERALREINIGUNG
GESCHLOSSEN:**

4. April bis 4. Mai 2016
19. September bis 8. Oktober 2016

Das Fitnessangebot in Fieberbrunn

Ausgleichsgymnastik & Medizinisches Qi Gong Hemma Pilgram

Tel. 0664-5036212, hemma.pilgram@gmx.at

Personal Trainer Phil Anker

Tel. 0664-88520330, ankerphil@gmail.com

Fit-Gym Helmut Köck

Tel. 0664-6171790, info@fitgym.at

Yoga, Qi Gong Anneliese Höfer

Tel. 0699-10719708, hoefer-anneliese@drei.at

Morbus Bechterew, LA Tirol Markus Korn

Tel. 0680-5035399, tirol@bechterew.at

Körpergerechte Bewegung Monika Groder

Tel. 0664-73519976, ko.mo@aon.at

Qi Gong - Andrea Lederer

Tel. 0664-1214771

Qi Gong - Josef Nothegger

Tel. 0664-1515707, nothegger.josef@utanet.at

Zumba - Anna Foidl

Tel. 0664-3954617, anna.foidl@gmx.at

Tanzen ab der Lebensmitte Elisabeth Schwaiger

Tel. 05354-52388

Zumba Tanzsportzentrum Horst Felsch

Tel. 0650-2717380 und

Irene Dickhoff - Tel. 0650-7429850

Turnen Christl Foidl

Tel. 0664-1818826

Turnen der Generationen in Pfaffenschwendt

Rosi Lanzinger und
Michaela Tschurtschenthaler

Yoga Erwin Raffler

erwin.raffler@inode.at





Veranstaltungskalender

April

11., 21. & 25. April	Klassenkonzerte der LMS Fieberbrunn 18.30 Uhr Festsaal
26. April	Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn 16 Uhr Festsaal
12. April	Klassenkonzert der LMS Fieberbrunn 18.30 Volksschule Markt

Mai

1. Mai	Maiblasen der Knappenmusikkapelle ab 7 Uhr – ab Gasthof Obermair
13. bis 15. Mai	29. Internationales Herren-Pfingstturnier Sportplatz Lehmgrube
26. Mai	Mundart G'song 19.30 Uhr, Festsaal Fieberbrunn

Juni

4. Juni	Feuerwehrfest mit Fahrzeugweihe 15 Uhr Zeughaus Pfaffenschwendt
11. Juni	Vatertagskonzert der BMK St. Jakob/H 20 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
18. Juni	Feuerbrennen
19. Juni	Tag der Blasmusik 10.45 Uhr, Musikpavillon Fieberbrunn
23. Juni	Konzert zum Schulschluss der LMS Fieberbrunn, 19 Uhr, Festsaal
25. bis 26. Juni	Saustalltrophie 10 Uhr, Billardclub Saustall

2. Juli 2016 – Dorffest

Das traditionelle Fest der Vereine findet am Samstag, 2. Juli 2016 statt. Eintritt frei! Programm: 16 Uhr Festbeginn, Rahmenprogramm mit Kinderspielbereich und Spiele der Vereine, Seilziehen, Vorführungen der Musikschule; 19 Uhr Fassanstich und Konzert der

Musikkapelle Fieberbrunn; ab 20 Uhr Unterhaltung bei der Bühne Dorfplatz mit „Krainervind“ aus dem Pinzgau. Weitere Infos in der nächsten „informativ“-Ausgabe bzw. auf facebook.com/dorffest.fieberbrunn. Wir sehen uns beim Fieberbrunner Dorffest!



Bourbon Street Festival 2016

Samstag, 13. August 2016

www.bourbonstreetfestival.at



www.theater-pillerseetal.at

**Heimatbühne
Fieberbrunn**

Alles Müll...oder net?

Turbulente Komödie in 3 Akten von Ulla Kling



Theateraufführung im **FESTSAAL** in Fieberbrunn

Aufführungstermine 2016:

Donnerstag	07. April	20.00 Uhr
Samstag	09. April	20.00 Uhr
Mittwoch	13. April	20.00 Uhr
Samstag	16. April	20.00 Uhr
Mittwoch	20. April	20.00 Uhr
Sonntag	24. April	14.00 Uhr
Donnerstag	28. April	20.00 Uhr

Eintritt: € 8,- Erw. / € 4,- Kinder

Kartenvorverkauf im TVB-Infobüro Fieberbrunn (Tel.: 05354/56304)

Restkarten an der Abendkasse ab 19.15 Uhr bzw. 13.15 Uhr erhältlich.

Saaleinlass ab 19.30 Uhr (Sonntags ab 13.30 Uhr)!

Der Kulturausschuss präsentiert ab 4. Mai
Fieberbrunner Dorfgalerie 2016



Schwarzache

von Toni Wiederwieser



aumhafte Landschaft, traumhafte Bilder, die in die Welt hinausgingen



Eva Walkner beim Aufstieg zum Wildseeloder

Fotos: FWT/DDaHer

Freeride World Tour in Fieberbrunn

Nach zwei eher durchwachsenen Jahren und einer weiteren Verschiebung des Elitebewerbs waren am Mittwoch, 9.3. aller guten Dinge drei: Bei strahlendem Sonnenschein und frischem Pulverschnee konnten die weltbesten Freerider endlich wieder vom legendären Nordhang des Wildseeloders (2118m) starten. Und auch sonst war die Freeride-Woche in Fieberbrunn durchwegs gelungen.

Die Siege vom Fieberbrunner Wildseeloder gingen an Arianna Tricomi (ITA) und Dennis Risvoll (NOR) bei den Skifahrern sowie Elodie Mouthon (FRA) und Sammy Luebke (USA) bei den Snowboardern. Die Österreicherin Nadine Wallner belegte bei den Skifahrerinnen Platz zwei, Lorraine Huber (AUT) Platz vier. Felix Wiemers (GER) gelang bei den Skifahrern mit Platz drei der Sprung aufs Treppchen und nach Alaska; bester Österreicher war Stefan Häusl (AUT) auf Platz sieben. Snowboarder Flo Orley (AUT), der im Gorilla-Kostüm und mit Leuchtrakete seinen letzten Wettbewerb vom Wildseeloder feierte, belegte Platz sechs. Für die Fieberbrunner Veranstalter, aber auch für die Organisatoren der Freeride

World Tour war die 6. Auflage der SWATCH FREERIDE WORLD TOUR in Fieberbrunn und der bereits 11. Big Mountain Contest vom Wildseeloder aufgrund der Wetterverhältnisse eine echte Herausforderung. Fast eine Woche lang war der gesamte Tross vor Ort. Wie geplant durchgeführt werden konnte zunächst aber nur der Juniors-Bewerb, bei dem rund 1000 Zuschauer am Reiterkogel für tolle Stimmung sorgten. Die Verschiebung des Elitebewerbs auf Mittwoch wurde dann mit fantastischem Wetter und entsprechend tollen Bildern, die via Livestream in die Welt hinausgingen, belohnt. 200 freiwillige Helfer waren wieder im Einsatz – ohne die Unterstützung seitens Regionalpartner, Bergbahn, Bergrettung, Tourismusverband, Hotelpartnern und vielen weiteren Institutionen, wäre die Durchführung des Events nicht möglich gewesen. Eine besondere Herausforderung war dieser Stopp aber für die Crew am Berg unter der Leitung von Sicherheitschef Markus Kogler: „Alleine am Mittwoch haben wir am Wildseeloder 10 Sprengungen durchgeführt um den Hang abzusichern. Am Dienstag waren aufgrund der schlechten Sicht keine Arbeiten möglich. Dieser

Stopp war für uns aufgrund der Verschiebungen und des nicht erwarteten Windes in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch eine echte Herausforderung. Ein großes Dankeschön an das gesamte Team“. Neben dem Spitzensport spielte während der Free-

ride-Woche auch das Rahmenprogramm eine große Rolle: Vor allem das Eventvillage bei der Streubödenarena sowie die Parties im Rahmen des Party Rides in den Lokaltäten S4, Fontanastadt und Enzianhütte, stießen bei Einheimischen und Gästen auf großen Anklang.

Stefan Häusl landete als bester Österreicher bei den Ski Herren auf Rang 2.
Foto: FWT/DDaHer



Mittwoch 4. - Samstag 7. Mai FESTSAAL FIEBERBRUNN



Alle Filmvorführungen
inklusive Rahmenprogramm
sind öffentlich zugänglich.
Eintritt frei!

- 4. Mai - Eröffnung mit Abendprogramm
- 5. Mai - Filmwettbewerb ganztägig
- 6. Mai - Filmwettbewerb ganztägig
Abend: Minutencup
- 7. Mai - Schlussbesprechung (vormittag)
Abend: Schlussveranstaltung
Preisverleihung

Information und
Detailprogramm:



www.FILMKLUB.at